

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Weil Kultur uns alle verbindet.



sparkasse-gm.de

Für die Gesellschaft aktiv

Die Sparkasse Gummersbach ist Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet Gummersbach, Bergneustadt, Nümbrecht und Wiehl und zugleich größter Förderer von Sozialem, Sport und Kultur.

Sie übernimmt damit Verantwortung für die Region.



**Sparkasse
Gummersbach**

Weihnachten

*ist kein Traum für Stunden,
sondern eine Kraftquelle für das Leben.
Wenn der Festtag geht,
bleibt Jesus Christus doch jeden Tag bei uns.*
Peter Hahne

*Wie ein Wind, der leise weht,
wie eine Welle kommt und geht,
so kehrt auch dieses Jahr mit Leid
und Glück zu dem Herrn der Zeit zurück.
In Frieden geborgen von seiner Hand bewacht,
führt er in ein neues Morgen und sicher durch die Nacht.*
nach Wolfgang Vorländer

*Rat und Verwaltung wünschen allen Einwohnern und
Bürgern unserer Stadt ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2023.*



Familientreff auf dem Adventszauber im Neustädter Freibad.

Sitzungstermine 2023

Für das Jahr 2023 sind folgende Sitzungstermine des Stadtrates festgelegt worden: 24. Januar, 22. Februar, 26. April, 14. Juni, 30. August, 18. Oktober (Einbringung des Haushalts 2024) und 29. November (Verabschiedung Haushalt).

Für den Haupt- und Finanzausschuss gelten folgende Termine: 18. Januar, 19. April, 7. Juni, 23. August und 22. November.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. Januar (Verabschiedung Haushalt 2023), in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 18. Januar, ab 18.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal in 2022

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Kleinjung

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
25. Januar 2023

„Alpenglüher“ lockten zum Adventszauber ins Neustädter Freibad - Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal gut besucht

Bergneustadt eröffnete am Freitag vor dem 1. Advent den Reigen der Weihnachtsmärkte im Oberbergischen. Unter der Überschrift „Adventszauber im Freibad Bergneustadt“, hatte in diesem Jahr der Förderverein zum Besuch eingeladen. Der ansonsten überregional beliebte „Neustädter Nikolausmarkt“ am Heimatmuseum wurde im Vorfeld abgesagt.

Bei gutem Wetter strömten viele Besucher auf den gemütlich hergerichteten Teil der Liegewiese. Rechts und links bildeten die ausschließlich von Neustädter Vereinen, Schulen und Kindergärten betriebenen Verkaufsstände eine schmale Gasse, die zum Verweilen einlud. Bei einem Plausch mit Freunden und Nachbarn trank man einen „Alpenglüher“ bei Antje Schnellenbach, verzehrte frittierte Kartoffelspiralen am Stand des Wüllenweber-Gymnasiums oder erfreute sich an Bastelwaren, Schmuck oder Nähartikeln.

„Wir sind überrannt worden mit Besuchern, damit haben wir gar nicht gerechnet“, zog Freibadsprecherin Nanette Mai Bilanz. Der Ad-

ventszauber sei als Ersatz zum Nikolausmarkt in der Altstadt zu sehen und nicht als zukünftige Konkurrenzveranstaltung, betonte Mai. „Wir haben das Event geplant, um die Kasse zu füllen für die notwendige Modernisierung des Bades im Zusammenhang mit dem Rohrbruch.“

Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal

Am 1. Adventswochenende fand nach der Coronapause auch wieder der Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal statt. Zahlreiche Gäste strömten in die behaglichen Räumlichkeiten mit rund 40 Ausstellern und genossen die vorweihnachtliche Atmosphäre. Dabei wurde den Besuchern eine breite Palette adventlicher Handwerkskunst geboten. Darüber freute sich nicht zuletzt Meike Krämer-Ansari vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, der den Markt gemeinsam mit der Stadt Bergneustadt und der Sparkasse Gummersbach organisiert.

„Ich habe mich am Freitag beim Aufbau unglaublich über jeden einzelnen Aussteller gefreut, der wieder zu uns gefunden hat“, so die Förderkreis-Vorsitzende. Bei unseren Ausstellern handelt es sich größtenteils um Kunsthandwerker, die ihrer Leidenschaft innerhalb eines Hobbys nachkommen. Dabei steht das soziale Engagement im Mittelpunkt.

Sehr abwechslungsreich war dabei die dargebotene Handwerkskunst. Neben Schmuck, Holz- und Metallarbeiten, Porzellan- und Stoffmalereien sowie floristischen Arbeiten wurde auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Der ein oder andere Adventskranz konnte ebenfalls erworben werden. Traditionell findet der Neustädter Kunsthandwerkermarkt zugunsten der Bergneustädter Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit statt. So werden die Erlöse unter anderem dem Kinder- und Jugendtreff Krawinkel für soziale Zwecke zugutekommen.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Ein beliebter Ort, handgemachte Weihnachtspresents für die Festtage zu finden, ist der Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal.



Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

„Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

das Jahr 2022 sollte eigentlich geprägt sein von Freiheiten nach der Pandemie, von einem „endlich wieder alles wie frü-

Heinz Follmert †

Im Alter von 90 Jahren verstarb der ehemalige Stadtverordnete Heinz Follmert.

Heinz Follmert gehörte dem Rat der Stadt von 1964 bis 1984 an. Während dieser Zeit war er unter anderem im Schul-, Bau-, Feuerwehr- und Umweltausschuss tätig, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat. Rat und Verwaltung werden Heinz Follmert ein ehrendes Andenken bewahren.

Wichtiger Hinweis:

Das Rathaus bleibt vom 27. bis 30. Dezember geschlossen. Ab 2. Januar 2023 sind alle Fachbereiche der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger wieder erreichbar.

Am 27. und 30. Dezember ist das Ständesaal von 09:00 bis 11:00 Uhr für die Anzeigen von Sterbefällen geöffnet. Bitte rufen Sie unter 02261-404108 an, damit Ihnen die Rathhaustür geöffnet wird.

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Der nächste Termin ist am 14. Januar 2023.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: [onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de](https://www.onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de) oder unter: [termine.bergneustadt.de](https://www.termine.bergneustadt.de) per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.

her“. Viele Veranstaltungen haben zwar stattfinden können, aber leider muss ich feststellen, dass die Coronakrise von den nächsten Krisen abgelöst wurde. Krieg in Europa, Flucht und Vertreibung, Energiepreise die nicht vorhersehbar waren, Verteuerung in nahezu allen Bereichen. Dieses Jahr hat uns allen Einiges abverlangt.

2022 war ein Jahr, in dem permanentes Krisenmanagement gefragt war. Dennoch konnte ich einige sehr schöne Erkenntnisse gewinnen:

1. Die Bergneustädter sind hilfsbereit. Die ukrainischen Kriegsvertriebenen und Flüchtlinge wurden herzlich aufgenommen, versorgt und integriert. Viele private Initiativen und Privatpersonen haben gezeigt, was echte Nächstenliebe bedeutet. Darauf können wir sehr stolz sein!

2. Bergneustadt erneuert sich. In 2022 wurden viele Grundlagen gelegt, die unsere Stadt lebenswerter und liebenswerter machen werden. Die Planungen für den Talpark wurden abgeschlossen. Die Bürgerbeteiligung dazu war beeindruckend und zahlreiche Anliegen und Ideen wurden in die Planung aufgenommen. Nun wird es im Jahr 2023 in die Umsetzung gehen.

Das integrierte Handlungskonzept auf dem Hackenberg hat ein erfolgreiches Ende genommen und gleichzeitig entstehen dort neue Wohnbausiedlungen. Auch hier wurde 2022 viel geplant und in 2023 wird die Umsetzung erfolgen.

Ebenso ging der Innenstadtumbau fleißig voran. Textilzentrum, Stadthotel und der Neubau entlang der Othestraße verändern unser Stadtzentrum. Die Stadtentwicklung wird sichtbar. Erste Ergebnisse sind in diesem Jahr schon deutlich zu erkennen. Im Jahr 2023 wird es auch hier einen Abschluss finden.

3. Bergneustadt steht zusammen. Der Stadtgeburtstag, das Rathaus Open Air, der Stadtlaufer, der große Sportabend, die Schützenfeste und vieles mehr haben gezeigt, dass wir trotz schwieriger Zeiten den Neustart geschafft haben. Das geht nur dank engagierter Ehrenamtlicher in allen Bereichen. Das ist eindrucksvoll und zeigt, dass wir als Stadtgesellschaft zusammenhalten. Dies ist nicht selbstverständlich, aber es ist auch genau das, was uns in Bergneustadt ausmacht. Wir stehen zusammen!

Für die Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine ruhige und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Matthias Thul“



Der TV Kleinwiedenest ließ das „Bewegungskarussell“ tanzen.

Ganz im Zeichen des Sports

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand am 12. November der 53. „Große Sportabend“ mit den Ehrungen verdienter Sportler und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm in der Neustädter Bursenhalle statt.

Auch wenn in diesem Jahr noch nicht alle in der Stadt vertretenen Sportvereine einen Stadtmeister gekürt haben, konnten die

feststehenden Stadtmeister sowie weitere verdiente Sportler – auch aus den beiden vergangenen Jahren – ihre Medaillen und Pokale in einem angemessenen Rahmen entgegennehmen.

Geehrt wurden die über 60 Athleten, die dem sportlichen Großereignis schon seit Wochen entgegenfieberten, vom Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Detlef Kämmerer, seiner Stellvertreterin Silvia König und Bürgermeister Matthias Thul.



Bergneustadt ehrte in der Burstenhalle seine verdienten Sportlerinnen und Sportler.

Stolz nahmen einige von ihnen sogar gleich mehrere Auszeichnungen mit nach Hause.

„Besonders begrüßen möchte ich den Beratungcenterleiter Bergneustadt, Stefan Neu, von der Sparkasse Gummersbach“, so Kämmerer in seiner Begrüßungsrede. Auch dankte er Frank Bohle, Geschäftsführer der Firma SCHWALBE, der an der Veranstaltung jedoch nicht teilnehmen konnte. „Es gibt mir die Gelegenheit, ihnen für die langjährige Unterstützung des Stadtsporverbandes zu danken. Ohne das Engagement der Sparkasse Gummersbach und der Firma SCHWALBE wäre es nicht möglich, so einen Sportabend auf die Beine zu stellen.“

Der 53. Große Sportabend hatte für die rund 1.000 Besucher einige Überraschungen zu bieten. Mit den Dancing Kids des Ründerother Karnevalsvereins hielt einen Tag nach dem 11.11. der Karneval auch in

der Feste Einzug. Sie versetzten mit ihren akrobatischen Tanzeinlagen die Besucher in Erstaunen und sorgten gleich zu Beginn für eine ausgelassene Stimmung. Gleich danach hatte das „Bewegungskarussell“ des TV Kleinwiedenest seinen Auftritt. Dabei wurde von den Sportlerinnen und Sportlern Drums Alive, Fitness-Trampolin, Hula-Hoop und Aroha gezeigt.

Für Atemstillstand sorgten auch die Artistic-Jumpers aus Remscheid. Sie flogen bei ihrer „Kastenshow“ förmlich durch die Burstenhalle. Vor der Pause sorgte noch die Grundschulstaffel für viel Wirbel. Aus heiseren Kehlen wurden die jungen Sportler von ihren Mitschülern, Familien und Lehrern angefeuert. Letztendlich ging der Pokal an die „Sonnenschule Auf dem Bursten“.

In altbewährter Tradition begrüßte der Moderator des Abends und Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes

Friedhelm Julius Beucher, als besonderen Gast Johannes Floor, zweifacher Paralympics-Sieger und sechsfacher Welt- und Euromeister über 100, 200 und 400 Meter Sprint. Der 27-Jährige wurde mit einem Fibula-Gendefekt geboren. Seine Füße waren deformiert und seine Wadenbeine zu kurz und er litt unter permanenten Schmerzen. Im Alter von 16 Jahren beschloss er, sich die Unterschenkel amputieren zu lassen. „Das war die beste Entscheidung meines Lebens“, so der Spitzensportler.



Friedhelm Julius Beucher begrüßte den Paralympics-Sieger Johannes Floor als besonderen Gast.

Vor dem finalen Abschluss, bei dem die „Artistic-Jumpers“ noch eine atemberaubende Show „Around the World“ ablieferten, kam mit Camill Hauser ein Fußball-Freestyler in die Burstenhalle und verblüffte die Zuschauer mit seiner Leidenschaft für die Verbindung von Fußball mit Akrobatik und Artistik. Die Perfektion und die Geschwindigkeit am Ball machte sein Bühnenperformance zu einer mitreißenden Fußballshow.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Impressionen vom 53. Großen Sportabend

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frübergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Marie Kempkes vom TV Kleinwiedenest wurde Stadtmeisterin im Trampolinturnen.

Ehrungen im Rahmen des Sportabends:

HUNDESPORT

Stadtmeisterin Sabine Pütz

SCHIEßEN

Stadtjugendmeister Lukas Maiworm
Stadtmeisterin Karola Andersen
Stadtmeister Wolfgang Maiworm

GERÄTETURNEN

Stadtmeisterin Finja Jüngst

TRAMPOLIN

Stadtmeisterin Marie Kempkes
TV-Kleinwiedenest
Stadtmeister Paul Töper
TV-Kleinwiedenest

SCHACH

Stadtjugendmeisterin Katerina Hermann
Schachverein
Bergn.-Derschlag
Stadtmeister Frank Chlechowicz
Schachverein
Bergn.-Derschlag

STADTLAUF

Stadtschülermeisterin Rumeysa Sari
U10 GGS Wiedenest
Stadtschülermeister Marten Dewald
U10 Sonnenschule
Stadtschülermeisterin Ümmehan Göksel
U12 Sonnenschule
Stadtschülermeister Tom Müller
U12 Löwen Oberberg
Stadtschülermeisterin Luisa Boldt
U14 TuS Othetal
Stadtschülermeister Jiyan Kut
U14 WWG
Stadtjugendmeisterin Nika Sterzik
3,2 km Löwen Oberberg
Stadtjugendmeister Yüksel Özkan
3,2 km WWG
Stadtjugendmeisterin Liv Reck
6,2 km Vereinslos
Stadtjugendmeister Nikolas Decker
6,2 km WWG
Stadtmeisterin 6,2 km Verena Brand
Vereinslos
Stadtmeister 6,2 km Mig Perisic
Laufbrig. Oberberg
Stadtmeisterin 10 km Leonie Baginski
Maxum
Stadtmeister 10 km Moriz Flader
Maxum

Teilnehmerstärkster Verein:

mit 59 Teilnehmern Löwen Oberberg

Teilnehmerstärkste Schule:

mit 123 Teilnehmern die GGS Wiedenest

Teilnehmerstärkste Kita:

mit 36 Teilnehmern AWO Familienzentrum

Neben den Stadtmeisterinnen und Stadtmeistern ehrte der Sportsportverband Bergneustadt auch wieder Sportlerinnen und Sportler, die in diesem Jahr besondere Leistungen erbracht haben.

Sportabzeichen zum 10. Mal:

Clar Sommerhäuser - TV Wiedenest-Pernze
Christina Müller - TV Wiedenest-Pernze
Wilhelm Mesenhöler - TV Wiedenest-Pernze

Sportabzeichen zum 15. Mal:

Lothar Mücher - TV Wiedenest-Pernze

Sportabzeichen zum 20. Mal:

Heike Jaeger - Boxing Bergneustadt

Sportabzeichen zum 25. Mal:

Eckhard Inkemann - TV Wiedenest-Pernze
Burkard Müller - TV Hackenberg

Sportabzeichen zum 30. Mal:

Annette Pfeifer - TV Wiedenest-Pernze

Sportabzeichen zum 50. Mal:

Rudi Korn - TV Bergneustadt



(v.l.) Rudi Korn wurde von Bürgermeister Matthias Thul und Detlef Kämmerer zum 50. Sportabzeichen gratuliert. Im Hintergrund Moderator Friedhelm Julius Beucher.

Donovan Klaas - Leichtathletik: 2021-LVN Meister im Speerwurf und Blockmehrkampf M 15: NRW-Landesmeister 2022 im Kugelstoßen, NRW-Landesvizemeister im Diskuswerfen und LVN Vizemeister im Blockkampf M 15 (Kugel, Diskus, 80 m Hürden, Weitsprung und 100 Meter Lauf)

Franziska Dziallas - Para-Leichtathletik: Deutsche Vize-Meisterin über 400 Meter, mit 67,21 Sekunden Deutscher Rekord in der T 20 Klasse

Merle Prior - Reiten: Deutsche Meisterin in der Dressur bei den Islandpferden, Austragungsort: in St. Peter Ording

Line Berscheid, Lina und Jessy Kuxdorf - Handball: Landeskader NRW weibliche B-Jugend Förderkader weiblich, Westdeutscher Handballverband, Leistungssport

Jano Bußmann - Para-Sport: Para-Nationalmannschaft Ski Alpin, Para Eiskockey-Nationalspieler - Jahrgang 2007

Meinolf Koch - Rollski u. Skilanglauf: Meister im Rollski beim Rheinland-Pfalz-Berglauf 2022, seit Jahren erfolgreich so auch 1995 Europameister und 1996 Weltmeister in seiner Alterklasse und 2. Platz beim Engadiner Halbmarathon 2022

Björn Fischer - Extrem-Radrennen: Race across the Alps - 12 Alpenpässe , d.h. 525 Kilometer, 14000 Höhenmeter in 28:40,42 Stunden überquert, 11 Platz von 31 Teilnehmern.

Manfred Nieswand - Tischtennis: Europameister in der Senioren- 65 Klasse und Vizeeuropameister im Doppel - TTC Schwalbe.

Benedikt Duda - Tischtennis: Erstmals Deutscher Meister 2021 im Einzel und zum 4. Mal in 2021 Deutscher Meister im Herren Doppel mit Dang Qui. Im März 2022 beim WTT Star Contender Turnier in Doha die Goldmedaille im Doppel. Im Juni 2022 Deutscher Vizemeister im Einzel. 2022: Zum 5. Mal in Folge Deutscher Meister in Doppel mit Dang Qui von Borussia Düsseldorf. Sie sind damit alleinige Rekordhalter und lösten den 15 Jahre alten Rekord von Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner ab. Vizeweltmeister mit der deutschen Tischtennisnationalmannschaft bei der WM in China. - TTC Schwalbe

TTC Schwalbe - Tischtennis: Vizemeister bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Ü 60 - Einer Rohlke, Andreas Grothe, Manfred Nieswand, Jürgen Hecht und Sandor Jankovic



Neues Konzept für die Sparkassen-Geschäftsstelle auf dem Hackenberg.

Neues Vertriebskonzept der Sparkasse Gummersbach

„In den vergangenen Jahren haben sich durch äußere Faktoren viele Veränderungen in unserem privaten und beruflichen Leben ergeben. Das stellen auch wir als Finanzdienstleister in unserem Tagesgeschäft an vielen Stellen durch verändertes Kundenverhalten fest. Die daraus

resultierenden Auswirkungen auf unser Institut waren unter anderem Bestandteil einer Strategietagung des Verwaltungsrates der Sparkasse Gummersbach Ende Oktober 2022.

Im Rahmen dieser Tagung wurde das bestehende Vertriebskonzept weiterentwickelt. Hierzu gehört auch eine Neuausrichtung im Geschäftsstellennetz der Sparkasse Gummersbach, welches bezogen auf die Kenn-

zahlen Einwohner pro Selbstbedienungs-/Geschäftsstelle das dichteste Netz aller Sparkassen im Gebiet des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV) ist. Kundennähe ist und bleibt für uns ein wichtiger Punkt und ist sicherlich auch ein entscheidendes Argument für die Zufriedenheit unserer Kunden mit ihrer Sparkasse Gummersbach.

Dem gegenüber steht eine rasante Veränderung des Bankenmarkts in Deutschland. Über zwei Drittel unserer Kunden nutzen das Online-Banking über die vielfach ausgezeichnete Sparkassen-App oder vom PC oder Laptop aus. Gleichzeitig hat sich in der Corona-Zeit die Bezahlung vom Bargeld hin zur Karte – vielfach auch „mobil“ zum Handy – verlagert. Auch dies führte zu einer deutlich geringeren Nutzung der Geldautomaten. Im Vergleich zum Jahr 2016 haben die Aus- und Einzahlungen um rund 30 Prozent abgenommen.

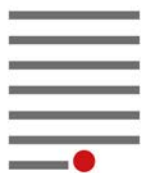
In einigen Geschäftsstellen nutzen nur noch vier bis fünf Kunden pro Stunde den Geldautomaten. Ebenso wird der Service in den Geschäftsstellen – mit Ausnahme von Monatsanfang und Monatsende – nicht mehr so stark in Anspruch genommen als noch vor einigen Jahren. Hierzu hat sicherlich auch die Gründung unseres Kunden-Service-Centers im Jahr 2017 beigetragen, in dem pro Monat rund 10.000 Kundenanrufe eingehen und bearbeitet werden. Festzustellen ist aber auch, dass unsere Kunden zum Beispiel für Einkäufe des täglichen Lebens mobil sein müssen, da vielerorts frühere Einkaufsmöglichkeiten nicht mehr vorhanden sind.

In den letzten Jahren haben viele Banken und Sparkassen in großem Umfang Geschäftsstellen geschlossen. Auch wir müssen den Veränderungen wie oben dargestellt Rechnung tragen und Veränderungen an unserem Geschäftsstellennetz vornehmen, allerdings mit hohem Augenmaß. Für 80 Prozent unserer Kunden ändert sich nichts, für 15 Prozent unserer Kunden ändern sich lediglich die Service-Öffnungszeiten.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 werden wir daher die Geschäftsstelle auf dem Hackenberg, die Geschäftsstellen in Lantenbach sowie Hülsenbusch in SB-Geschäftsstellen mit Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker umwandeln. In weiteren Geschäftsstellen, wie beispielsweise Wiedenest, werden wir außerdem zum 1. Januar 2023 die Service-Zeiten anpassen. Beratungen sind hier weiterhin, wie in allen anderen Geschäftsstellen, von montags bis freitags von 8:00 bis 20:00 Uhr nach Terminvereinbarung möglich.

Wir haben uns diese Entscheidungen nicht leicht gemacht, aber nach einer umfassenden Bewertung der Geschäftsstellen keine andere Handlungsoptionen gefunden. Auch nach Umsetzung der Veränderungen zum 1. Januar 2023 verfügt die Sparkasse Gummersbach mit insgesamt 20 Geschäftsstellen über das zweitgrößte Geschäftsstellennetz bezogen auf die Einwohner im Rheinland. Kundennähe war, ist und bleibt daher im Vergleich zu anderen Banken unsere absolute Stärke.

Gleichzeitig haben wir unseren Service im Kunden-Service-Center ausgeweitet und sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr telefonisch erreichbar und über unsere Internetfiliale täglich 24 Stunden. Und das Wichtigste: Unsere Kunden behalten ihren bekannten Berater. Mittels eines umfassenden Kommunikationskonzeptes werden unsere Kunden über die Veränderungen informiert. Ihre Sparkasse Gummersbach“



www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

Gf: Sven Oliver Rüsche
Enneststr. 3
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 - 998 988 8
E-Mail: service@arkm.de
Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**





Im Rahmen des Festkommers ehrte der FC Wiedenest-Othetal seine verdienten Mitglieder.

Ein halbes Jahrhundert Fußball im Oberen Dörspetal



Am 5. November hat sich das Obere Dörspetal an ein halbes Jahrhundert Fußball erinnert. Aus diesem Anlass richtete der FC Wiedenest-Othetal einen Festkommers im Bergneustädter Krawinkel-Saal aus. Bereits Ende April gab es die ersten Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum mit einer „Kölschen Nacht“.



Zum Auftakt blickte der Vorsitzende Ansgar Lehnen (Bild oben) auf die Meilensteine der Vereinshistorie zurück. Gegründet wurde der SV Wiedenest im Jahre 1971. Der Klub wurde schnell größer und meldete als einer der ersten Vereine im Oberbergischen eine Mädchenmannschaft. Nachdem zunächst auf dem heutigen Schützenplatz in Pernze gespielt wurde, konnte später dort ein eigener Sportplatz

gebaut werden, wo in den vergangenen Jahren das aktuelle Sportgelände mit Kunstrasen, Kleinspielfeld, Duschkabinen und einem Vereinsheim entstand.

2013 fusionierte der SV Wiedenest mit den benachbarten Fußballern des TuS Othetal, um Nachwuchsproblemen aus dem Weg zu gehen. Aktuell nimmt der FCWO mit 16 Mannschaften am Spielbetrieb teil und hat knapp 500 Mitglieder.

Lehnen begrüßte neben aktiven Fußballern und Unterstützern auch eine Reihe ehemaliger Trainer, Spieler und diverse Ehrengäste. Zu diesen zählten unter anderem Vertreter der lokalen Politik, darunter auch Bürgermeister Matthias Thul und des Fußballkreises Berg, dessen Vorsitzender Jürgen Liehn ebenfalls vor

Ort war. Zum Abschluss ehrte Lehnen die Jubilare, darunter einige Gründungsmitglieder des SVW.

Ehrungen

25-jährige Mitgliedschaft:

Bastian Kaufmann, Nicolas Stoffel, Jan Bockemühl, Robin Faulenbach, Alex Fromm, Marco Heinze, Mark Zwetsloot

40-jährige Mitgliedschaft:

Markus Bauch, Günter Fehrmann, Wilhelm Soest

50-jährige Mitgliedschaft:

Manfred Adolfs, Andreas Clemens, Rudi Hohn, Bernd Hollenstein, Klaus Schneider, Wolfgang Schöler, Michael Wende, Roland Stapper, Ludwig Clemens †, Werner Flöther †



Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Detlef Kämmerer, hatte einige Präsente mitgebracht.

Der Schreibwarenladen.
Büro • Schule • Basteln

www.der-schreibwarenladen.de

Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988

Der Spielwarenladen.
Schulranzen • Spielwaren.

Inh. Anika Hahne-Naumann
Köln Str. 237 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 & Sa. 10:00 - 13:00
Tel. 02261 9133986
www.spielwaren-bergneustadt.de

duplo LEGO Smiley Cat ...

MANN SCHETTE & ETT

Wir sind alles
Aber nie langweilig...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

COLOURS & SONS
LIEBLINGSSTÜCK
HATICO
ALBERTO
Marc O'Polo

OPUS
FALKE
Smith & Soul
DIGEL
absolut cashmere.

MOS MOSH
CAMBIO
COLMAR
OLYMP
PME LEGEND

YAYA WOMEN
BENVENUTO.
Purple
Herrlicher
HERN

Köln Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

NEU BISTRO Hugo's CAFÉ

Ab sofort können Sie
sich in unserem kleinen
Bistro Hugo's von Früh-
stück über Mittagstisch
bis zu Kuchen und
Snacks wohlfühlen
und genießen.

Kennenlerngutschein
BISTRO Hugo's 1,50 Eur
für ihren Genussmoment*)
*) Gültig bis 31. Dezember 2021
Keine Barauszahlung

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 16:00 Uhr
Inh. Andrea Jahn

Köln Str. 246 • 51702 Bergneustadt • Tel. 914909
hugoscafe.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

ND NUSCHDRUCK

Köln Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

aeterno

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

stuffis.de
werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Beratung. Konzeption. Entwicklung. Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de



(v.l.) Bürgermeister Matthias Thul, Simone Derr und Ursula Mölders von Büro Dr. Jansen, Landschaftsarchitekt Thomas Wünderich sowie Wilfried Holberg (ehemaliger Bürgermeister) beteiligten sich bei der Anpflanzung des Blauglockenbaumes. Die Viertklässler Robin und Till (vorne) befestigten daran die Wünsche ihrer Mitschüler für den Hackenberg.

„Lichter der Hoffnung“ - Abschlussfest „Stadtumbau West Bergneustadt Hackenberg“

Am Samstag, den 5. November, war es nun soweit. Das Abschlussfest des Projekts „IHK Stadtumbau West Bergneustadt Hackenberg“ konnte stattfinden. Die Dekoration für das Fest hatten die Kinder der Kitas und Grundschule Hackenberg vorbereitet. Die sogenannten „Lichter der Hoffnung“, sorgten überall auf dem Breslauer Platz für eine wohlige Stimmung an diesem doch grauen Novembertag. Der Einladung zum Abschlussfest folgten viele Bewohnerinnen und Bewohner des Hackenbergs, das Planungsbüro MOLA Landschaftsarchitektur sowie die GeWoSie als auch die Mitarbeiter der Stadt Bergneustadt und Ortspolitik, die alle zusammen an der Umsetzung des Projekts in den letzten zehn Jahren mitgewirkt haben.

Besonders im Vordergrund standen an diesem Tag aber die Patinnen und Paten aus den Arbeitsgruppen der AG Grün und AG Image. Das außergewöhnliche Engagement dieser Hackenberger ist als großes Glück für den Stadtteil zu werten. Sie sind zu einem großen Teil für den Erfolg des Projekts mitverantwortlich. Durch Ihr Amt halfen sie nicht nur dabei, die neu errichteten Plätze und Grünflächen sauber zu halten. Sie transportierten durch ihre Präsenz, Offenheit und ihren Optimismus außerdem eine gute Atmosphäre in den Stadtteil, die inzwischen auch von auswärts wahrgenommen wird. Das Image des Stadtteils hat demnach einen sicht- und wahrnehmbaren Wandel vollzogen. Zu diesem Fazit sind alle Beteiligten am Tag des Abschlussfestes gekommen.

Die beiden Bürgermeister Matthias Thul und Wilfried Holberg (ehemaliger Bürgermeister) schwelgten gemeinsam mit Ursula Mölders vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen in Erinnerungen und gaben ihre schönsten Anekdoten der letzten Jahre preis. Nach Würdigung der Patinnen und Paten spazierten alle zusammen entlang des Leienbachs zum Bergpark. Dort hatte das Stadtteilmanagement eine Baumpflanzaktion vorbereitet. Mit der Pflanzung eines Klimabaums, dem „Blauglockenbaum“, wollte sich das Team vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen vom

Stadtteil verabschieden. In seiner Heimat China wird der Blauglockenbaum auch als Glücksbringer angesehen, was die die Auswahl für diesen Baum um ein weiteres bestärkte.

Zwei Kinder der Grundschule Hackenberg lasen einige der Wünsche, die sie zuvor mit ihren Klassenkameraden aufgeschrieben hatten, vor. Die Kitas aus dem Stadtteil malten und schrieben ihre Wünsche für den Hackenberg ebenfalls auf. Zum Nachlesen werden die Wunschblüten in der BGS Hackenberg aufgehängt und gehen hoffentlich bald in Erfüllung.

Zurück am Breslauer Platz schauten sich viele der Besucher den Rückblick auf die Projekte im Erdgeschoss des Evangelischen Gemeinde-Centrums an. Dort konnten sie ein weiteres Mal ihre Wünsche und Anregungen für die Zukunft aufschreiben, denn natürlich gibt es trotz der vielen erfolgreichen Projekte noch Handlungsbedarf im Stadtteil. Das Thema Parken und Verkehr, Erweiterung der Gastronomie und der Gesundheitsversorgung sowie die Aufstockung der Spiel- und Sportmöglichkeiten im Bergpark waren einige der Themen, die die Menschen hier beschäftigten.

Gemütlich wurde es dann unter dem Festzelt auf dem Breslauer Platz bei Kaffee und Kuchen



Robin und Till lasen die Wünsche der Mitschüler für ihren Stadtteil vor.

von der Bäckerei Schorre. Gegenüber kamen die kleineren Gäste bei einem Bastelangebot der OGS Hackenberg sowie bei einem Besuch am Süßigkeitenstand der besonderen Art auf ihre Kosten. Wunderschöne, selbstgemachte Weihnachtsdeko wurde an einem weiteren Stand verkauft.

Feierlich wurde es zum Ende des Festes noch einmal mit der Einweihung der Weihnachtsbeleuchtung am Ladenzentrum Hackenberg. Die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt Löschzug IV Hackenberg, mit Stefan Hatzig als Antragsteller, erhielt für dieses Verfügungsfondsprojekt durch den Bürgermeister und das Stadtteilmanagement die Patenurkunde.



Jedes Jahr werden sie die drei Weihnachtssterne anbringen und dem Ladenzentrum somit eine weitere Aufwertung in der dunklen Jahreszeit bescheren. Wegen der aktuellen Energiekrise wird die ohnehin sparsame LED-Beleuchtung deutlich weniger Zeit leuchten, als ursprünglich geplant. Im Anschluss daran zogen viele der Gäste weiter zum feierlichen Martinszauber am Feuerwehrdepot.

Zum Ende des Jahres wird es eine Neuauflage der „Imagebroschüre Hackenberg“ geben. Dort wird es unter anderem einen abschließenden Überblick über alle umgesetzten und noch laufenden Projekte des IHK Stadtumbau West geben. Die Arbeit zum Projekt IHK endet offiziell zum Ende des Jahres.



Freuen sich über die Eröffnung (v.l.): Mandy Vaupel (Regionalverkaufsleiterin), Jean-Pierre Dunkel (Filialleiter), Dirk Heesen (Leiter Immobilien & Expansion) und Tim Heynck (Geschäftsführer).



Mit Rossmann hat neben dem DM-Markt ein zweiter Drogeriemarkt in bergneustadt eröffnet.

Aldi belebt die Neue Mitte

Von Ute Sommer

Nach Verlagerung vom alten Standort Henneuweide präsentiert die neue Aldi-Filiale in Bergneustadts Stadtzentrum mit größerer Verkaufsfläche, erweitertem Obst- und Gemüseangebot, sowie einer modernen Frische-Back-Station.

Als Ankermieter der „Neuen Mitte“ eröffnete am 1. Dezember der Aldi-Markt im Erdgeschoss des neu errichteten Wohn- und Geschäftshauses am „Deutschen Eck“. Auf der großzügig angelegten Verkaufsfläche von knapp 1.300 Quadratmetern bietet ALDI-Nord ab sofort sein 1.700 Artikel umfassendes Produktsortiment, das von Lebensmitteln, über Kosmetik bis hin zu Haushaltsartikeln reicht.

Nach 18-monatiger Bauzeit besticht der neue Markt mit breiteren Gängen, höheren Decken, einem energieeffizienten LED-Beleuchtungssystem sowie einer ressourcenschonenden CO2 Integralanlage zum Heizen und Kühlen des Ladens, wie Tim Heynck, geschäftsführender Direktor Aldi-Radevormwald und Dirk Heesen als Leiter Immobilien und Expansion betonten. Für die Kundenzufriedenheit und reibungslosen Einkauf zeichnen Marktleiter Jean-Pierre Dunkel und seine 20 Mitarbeitenden verantwortlich.

Als Teil des innovativen Einrichtungskonzeptes, nach dem der Discounter bis 2023 alle seine Märkte ausrichten möchte, rückt die neue Frischeabteilung mit Obst- und Gemüse auch in Bergneustadt direkt an den Eingang. Direkt daneben positioniert ist die neu konzipierte Backstation, wo die Ware unmittelbar aus den vier Öfen ohne Umweg in den vorgelagerten Regalbereich wandert. Der dem Back-Shop angegliederte Kühlraum für Teiglinge sorgt für permanente Warenverfügbarkeit.

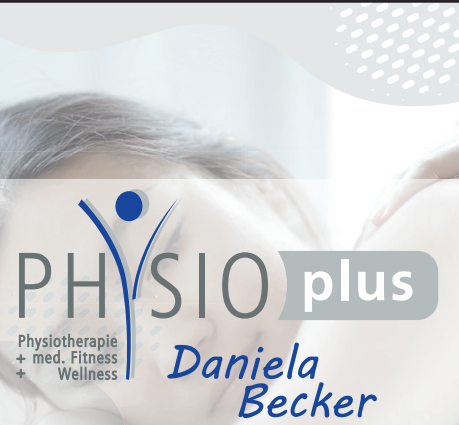
Zur Eröffnung lockte das Unternehmen mit einem Sonderverkauf auf Aktionsartikel, Food-Truck, Kaffee-Station und Verlosung, so dass die fast 90 zum Laden gehörenden Kundenparkplätze schon vormittags gut frequentiert waren.

Drogeriemarkt „Rossmann“ jetzt auch in Bergneustadt

Vor der Eröffnung des Aldi-Marktes in Bergneustadts „Neuen Mitte“, hat am 19. November auch der Drogeriemarkt „Rossmann“ neben der in diesem Jahr neu gebauten Netto-Filiale an der Kölner Straße 308 eröffnet.

„Rossmann“ ist eine der größten Drogeriemarktketten Europas mit Hauptsitz in Burgwedel und hat sich erstmals auch in Bergneustadt aufgestellt. Schon die Eröffnung hat Filialleiterin Sabrina Metzner, die den Markt mit dreizehn Angestellten betreibt, überzeugt und positiv überrascht.

„Es war viel los und die nächsten Tage haben gezeigt, dass unser Drogeriemarkt hier in Bergneustadt gut angenommen wird, so Metzner. Sie sieht positiv in die Zukunft. „Wir haben hier über 700 qm Verkaufsfläche und ein gutes Sortiment mit fast allen Produkten unseres Hauses.“



Krankengymnastik
Massage (Fango/Heißluft)
Manuelle Lymphdrainage
Bobath/PNF (Neuro)
Manuelle Therapie
CMD (Kiefer)
KG Gerät
Atemtherapie
Myoreflextherapie
Skoliotherapie n. Schroth
u.v.m.

PHYSIOplus Inh. Daniela Becker
 Kölner Str. 68 :: 51645 Gummersbach
 Fon 02261/ 5 73 73
 PhysioPlusBecker.de

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Jetzt auch im Online-Abo!

G 4907 E

Titelbild: Start zum Bambinilauf über 800 Meter beim 40. Bergneustädter AggerEnergie- und Sparkassen- Jubiläums-Nachlauf

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 802, 05/10/22

Das Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ jetzt auch digital im ABO!

Das Amtsblatt der Stadt Bergneustadt steht ab sofort auch digital zur Verfügung.

Zu beziehen ist die Onlineausgabe des Amtsblattes über ein Jahres-Abo zum **Preis von 10,00 Euro im Jahr** bei der Stadt Bergneustadt.

Weiter Informationen und die Bestellung der Onlineversion finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.bergneustadt.de/amtsblatt oder unter der Rubrik: Rathaus und Politik

GGG Wiedenest gewinnt Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule 2022“

Die GGS Wiedenest wurde nach 2013 und 2016 zum dritten Mal mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet. An der Schule ist die Freude groß, dass auch die dritte Bewerbung von Erfolg gekrönt war. „In Zeiten, in denen es die Folgen der Pandemie zu bewältigen gilt und der Lehrkräftemangel enorm ist, ist das eine riesige Wertschätzung und Bestätigung unserer Arbeit und des besonderen Miteinanders an unserer Schule“, so Schulleiter Matthias Greven.

Der Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“, der von der Unfallkasse NRW alle zwei Jahre vergeben wird und mit insgesamt 500.000 Euro der bestdotierte Schulpreis Deutschlands ist, zeichnet Schulen aus, die Prävention und Gesundheitsförderung in herausragender Art und Weise in ihre schulische Qualitätsentwicklung integrieren. Insgesamt hatten sich 105 Schulen aus NRW um den Preis beworben.

Das Bewerbungsverfahren des Schulentwicklungspreises „Gute gesunde Schule“ gliedert sich in drei aufeinanderfolgende Phasen mit unterschiedlichen Instrumenten. Diese sind der Bewerbungsfragebogen (Phase 1), die Dokumentenanalyse (Phase 2), ein Ortstermin

in der Schule mit leitfadengestütztem Interview und Rundgang (Phase 3).

Im Rahmen der Laudatio der Unfallkasse heißt es unter anderem: „... Bei der Sichtung der vielen Unterlagen und beim Besuch in Ihrer Schule sind uns unterschiedliche Aspekte der guten gesunden Schulentwicklung im Besonderen aufgefallen. So wird das Konzept der guten gesunden Schule unter anderem durch eine vielfältige Schulkultur repräsentiert, die durch verantwortungsvolles Miteinander aller Akteurinnen und Akteure getragen wird. In diesem Bereich hat uns die gut funktionierende Kommunikation und die faire, respektvolle Gesprächskultur innerhalb Ihres Kollegiums sowie zwischen allen Gruppen Ihrer Schulgemeinschaft überzeugt. Gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt sind in ihrem Schulleben selbstverständlich. Durch diesen wertschätzenden Umgang gelingt es ihnen, ein soziales und pädagogisches Klima zu schaffen, welches das Wohlbefinden und die Leistungsbereitschaft aller fördert.“

Deutlich im Mittelpunkt ihres schulischen Handelns stehen die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler. Alle Kinder werden als ‚ganze Person‘ in den Blick genommen, erfahren eine Stärkung Ihres Selbstvertrauens und werden in Ihrer Entwicklung unterstützt. Dies wurde für uns besonders an dem von Ihnen vorgestellten ‚MAP-Konzept‘, welches in vorbildlicher Art und Weise selbstgesteuertes, projektorientiertes, ganzheitliches und damit individuelles Lernen ermöglicht und fördert, deutlich. ...“



(v.l.) Laura Baroth, Schulleiter Matthias Greven sowie Lisa Kruse von der GGS Wiedenest nahmen den Preis entgegen.

„Diesen Preis gewinnt keine Einzelperson oder eine engagierte Gruppe aus der Elternschaft oder dem Kollegium. Es ist, wie auch der Laudatio zu entnehmen ist, das Ergebnis der Zusammenarbeit und des Einsatzes aller, die zur GGS Wiedenest gehören. Dies möchte ich ausdrücklich hervorheben und mich ganz herzlich bei allen für das Engagement, das Miteinander und die Unterstützung bedanken“, so Schulleiter Matthias Greven im Anschluss an die feierliche Preisverleihung, die in der Speicherstadt in Münster stattfand.

Das Preisgeld von 7.070 Euro soll zur weiteren Sicherung der sozialpädagogischen Arbeit an der Schule investiert werden. Bei der Preisverleihung wurde die Schule durch Lisa Kruse, Laura Baroth und Schulleiter Matthias Greven vertreten.



Pfarrer Dietrich Schüttler (l.) und Pfarrer Andreas Spierling zeichneten Jürgen (l.) und Manfred Rippel für ihre jahrzehntelange Tätigkeit bei der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt aus.

Silberne Ehrennadeln der evangelischen Landeskirche für Jürgen und Manfred Rippel

Für beide war die Ehrung eine Überraschung: Die Cousins Manfred und Jürgen Rippel waren 52 und 40 Jahre in der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt aktiv. Dafür bekamen sie jetzt eine hohe Auszeichnung

In Bergneustadt seien Manfred und Jürgen Rippel „eine echte Institution“, sagte Pfarrer Andreas Spierling. Die beiden Vettern sind

in ihren Ehrenämtern unermüdlich - und das seit Jahrzehnten. In einem Gottesdienst in der Altstadtkirche hat die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt die Rippels am 6. November geehrt. Pfarrer Spierling überreichte den beiden im Namen der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) die silberne Ehrennadel und die Urkunden als Würdigung ihrer Dienste. „Was Ihr geleistet habt und immer noch tut, ist nicht in Worte zu fassen.“

Gemeinde lebe von Menschen, die sich einsetzen, so Pfarrer Dietrich Schüttler. „Gemeindeleben ist so vielfältig, wie die Gaben, die Gott schenkt und die sich zusam-

menfügen wie ein Mosaik.“ In diesen Kontext passte auch das Lied von Manfred Siebald: „Gut, dass wir einander haben.“ Gemeinsam mit Pfarrer Andreas Spierling ging Schüttler auf die vielfältigen Gaben von Manfred und Jürgen Rippel ein.

Manfred Rippel ist 80 Jahre alt und war 52 Jahre im Presbyterium tätig, von 1968 bis 2020. Davon 20 Jahre als Baukirchmeister und 28 Jahre als Finanzkirchmeister. Im Kreissynodalvorstand zudem von 1972 bis 1988 als stellvertretendes Mitglied sowie als Prädikant in der Kirchengemeinde Bergneustadt im Predigtdienst von 1979 bis 2020. Aber nicht nur das, auch bei der Diakonie vor Ort war Manfred Rippel aktiv im Vorstand des Verbandes und als Mitglied des Aufsichtsrates. Seit 2006 ist er zudem Vorsitzender des Kuratoriums des Bergneustädter Altenheims.

Über 40 Jahre war Jürgen Rippel im Presbyterium und zusätzlich über 20 Jahre im Bauausschuss und Baubeauftragter (davon vier Jahre Baukirchmeister) der Kirchengemeinde. Außerdem hatte er in der Versöhnerkirche ab 1968 den Küsterdienst inne, bis sie 2017 entwidmet wurde. Und im Gemeindebüro sitzt der 79-Jährige noch regelmäßig und erledigt so mancherlei Aufgaben. Zur Verabschiedung in den Ruhestand 2016 hieß es: „Jürgen Rippel ist Küster, Controller, Schlüsselvehalter, Presbyter, Vertrauter, Freund und Helfer in allen Lebenslagen“ – und das ist Jürgen Rippel immer noch, denn wie sein Vetter Manfred bringt er seine Gaben weiter ins Gemeindeleben ein.

Die Landeskirche würdigt die Verdienste beider mit jeweils einer Urkunde. „Für diesen Dienst, allen Einsatz und alle Treue wird als Zeichen des Dankes und der Anerkennung diese Urkunde mit herzlichen Segenswünschen verliehen“, steht darauf.

Die Urkunde von Manfred Rippel wurde vom ehemaligen Präses der rheinischen Landeskirche, Manfred Rekowski, im Dezember 2019 ausgestellt. Eigentlich sollte Manfred Rippel seine Urkunde schon 2020 bei der Verabschiedung aus dem Presbyterium überreicht bekommen, aber die Verleihung konnte damals Corona bedingt nicht stattfinden. Präses Thorsten Latzel unterzeichnete im Oktober 2022 die Urkunde von Jürgen Rippel.

Andreas Spierling: „Wir im Presbyterium waren der Meinung, dass es angemessen ist, euch beide einmal in den Mittelpunkt zu stellen. Wir als Gemeinde sagen: Herzlichen Dank!“



Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der
Rundum Immobilien GmbH

Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@baufi-oberberg.de
www.baufi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493
Mobil: 0178 / 449 33 52

Vorweihnachtliche Impressionen

Hackenberger Martinsmarkt

Als ein erstes Zeichen, das Weihnachten nicht mehr weit ist, fand bereits am ersten Novemberwochenende im Bergneustädter Stadtteil Hackenberg auf dem „Breslauer Platz“ der erste Hackenberger Martinsmarkt statt. Er begann am Freitagabend mit dem traditionellen Martinszug von Grundschule, Familienzentrum und Kindertagesstätten. Der Zug startet an der Grundschule in der Löhstraße und endet zum Martinsfeuer auf dem Breslauer Platz. Für Speis und Trank sorgen Schulpflegschaft und Förderverein der Grundschule. Die OGS hatte weihnachtliches gebastelt und bot diese den Besuchern an.

Auch am Samstag öffnete der Martinsmarkt. Das Stadtteil-Café lud zum Plaudern und Zuhören bei Kaffee und Kuchen ein. Gleichzeitig fand im evangelischen GemeindeCentrum die Abschlussfeier des Stadtteilumbaus mit Bürgermeister Matthias Thul und den vielen Beteiligten aus den Projekten und allen interessierten Bewohnern statt. Mit beginnender Dunkelheit wurde zum ersten Mal die „Weihnachtsbeleuchtung“ am Ladenzentrum eingeschaltet.

Leuchtende Laternen im Othetal

Die drei Othetaler Vereine mit der Löschgruppe, dem TuS und den Heimatfreunden hatten am 11. November unter dem Motto „Wir fürs Othetal“ einen Martinszug organisiert. „Wir waren echt zufrieden“, so Mitorganisator Philipp Blum. Etwa 100 Kinder mit ihren Eltern waren mit ihren selbstgebastelten Laternen durchs Dorf gezogen. „Das Schöne war, dass gerade in so dunklen Zeiten das ganze Dorf hell erstrahlte.“ Später wurde am Bürgerhaus rund um Feuerstellen gemeinsam Kakao getrunken und Stutenmänner kostenlos an die Kinder verteilt. „Es war ein gelungener Abend, der das Tal zusammenrücken ließ und gerade auch die Kleinsten mit einbezog.“

Realschul-Engel läuteten Adventszeit ein

Wie auch im letzten Jahr, gaben sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Städtischen Realschule Bergneustadt (RSB) viel Mühe beim Basteln der rund 170 Adventssäckchen, die sie für die Bewohnerinnen und Bewohner des evangelischen Altenheims Haus Altstadt mit Naschereien, Kosmetik-Pröbchen und Weihnachtsgedichten bestückten.

Mit ihren von Herzen kommenden Präsenten wollten sie jedem einzelnen Bewohner zeigen, dass die Schulgemeinschaft der RSB die älteren Menschen in ihrer Nähe nicht vergisst und das nicht nur aus Gründen der seit Juni 2021 bestehenden Kooperation zwischen dem Altenheim und der Realschule. Vielmehr möchten sie ein Zeichen dafür setzen, dass es für alle Beteiligten wichtig ist, Verbindungen zwischen Jung und Alt aufzubauen und zu pflegen.

Stellvertretend für die Bewohner des Altenheims nahm Margarete Schürholz die Adventskalender im Beisein von Diana Neu (Leitung sozialer Dienst) und Rainer Küpper-Fahrenberg (Vorsitzender des Fördervereins) entgegen und bedankte sich bei den Schülern mit einem leckeren Stutenmann.

Weihnachtsfreude bunt verpackt

Freudig überrascht zeigte sich Vertrauens- und Beratungslehrerin Manuela Grote der Städtischen Realschule Bergneustadt (RBS) beim Anblick der 45 liebevoll verpackten Päckchen, die sie gemeinsam mit der Schülervertretung im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, einem Projekt der „Samaritan's Purse“, gesammelt hatte. „In Zeiten, in denen Themen, wie Inflation und Energieknappheit den Alltag beherrschen, ist es umso wundervoller, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern ein solches Engagement zeigen und die Not vieler Kinder weltweit nicht vergessen“, so Grote.

Dass viel Arbeit mit dieser Aktion verbunden ist, ist dabei zweitrangig. Was zählt, ist das Motto des Projektes „Jedes Kind ist geliebt. Jedes Kind verdient Wertschätzung“. Wie jedes Jahr erfuhr die Aktion durch den Förderverein der RBS wertvolle finanzielle Unterstützung.



Der Sankt Martin besuchte die Kinder auf dem Hackenberg.



Die Kinder ließen das Othetal leuchten.



Die Schülerinnen und Schüler der Realschule besuchten mit ihrer Lehrerin Barbara Spiller das Evangelische Altenheim in der Altstadt und brachten gefüllte Adventssäckchen mit.



Am Abend kommt die Krippe im Altenheimpark besonders zur Geltung.

Eine Weihnachtskrippe zieht den Park im Evangelischen Altenheim

Der Förderverein des Evangelischen Altenheims Bergneustadt hat das überdachte Hochbeet, das neben der Hütte im Park des Hauses Altstadt steht, für die Adventszeit zu einem geschlossenen Raum umgebaut.

Dieser wird für die Adventszeit ein Schau-raum für eine Weihnachtskrippe. Die entsprechenden Umbaumassnahmen wurden durch die Leader-Region Oberberg im Rahmen der Förderung von Kleinprojekten gefördert. So konnte dieses Projekt umgesetzt werden und ist so eine zusätzliche Attraktion für die Parkanlage des Altenheims, die durch den Förderverein gestaltet wurde.

Herzenswünsche erfüllen

Die Weihnachtswunschbaum-Aktion von der AOK, dem Caritasverband und der Sparkasse Gummersbach ist auch in diesem Jahr wieder gestartet.

Corona bedingt konnte auch in diesem Jahr keine Kindergartenkinder den Weihnachtswunschbaum in der Bergneustädter Filiale der Sparkasse Gummersbach schmücken. So wurde der Weihnachtsbaum mit den Wunschzetteln von den Sparkassenmitarbeiterinnen und Mitarbeitern behangen.

Spender waren herzlich willkommen und konnten sich einen Wunschzettel abholen. Das Wunschpaket sollte verpackt werden und bis zum 9. Dezember bei der Sparkasse in Bergneustadt abgegeben werden.

Die Pakete werden vom Caritasverband Oberberg an die Familien weitergegeben, so dass die Geschenke Heiligabend unter dem Weihnachtsbaum liegen.

ErLebensWert in den Advent

Zur ersten Adventsandacht am 26. November am GemeindeCentrum Hackenberg konnte Pfarrer Spierling zahlreiche Besucher begrüßen. Mit Adventsliedern und Texten für Kinder und Erwachsene



Pfarrer Andreas Spierling

war es eine perfekte Einstimmung in die Adventszeit. Für die richtige Atmosphäre sorgten Fackeln und Feuerschalen auf der Wiese des GemeindeCentrums.

So erzählte er für die Kinder die Geschichte vom kleinen Bären und dem Weihnachtsgeheimnis. „Wann ist endlich Weihnachten“, fragt der kleine Bär seine Mutter. „Du mußt noch ein bisschen Geduld haben mein kleiner Bär. Ich werde dir jeden Abend eine Geschichte erzählen, und wenn ich dir 24 Geschichten erzählt habe, dann ist Weihnachten.“ ... Mit der Geschichte erklärte Pfarrer Spierling die vorweihnachtliche Adventszeit.



Auch bei seinen Worten an die Erwachsenen ging es ums „warten auf Weihnachten“. „Wer kommt? Wen sollen wir einladen? Wer besucht wann und wen aus der Familie? - Alle melden Bedarf an.“ In seiner Kurzandacht wies er auf die Wichtigkeit für die Gläubigen und die Familien in der Vorweihnachtszeit hin. „Also, jetzt heißt es: Verpacken und Vorbereiten.“

Auch an den darauffolgenden Adventsamtagen konnte man in Gemeinschaft Geschichten, Musik und frohe Botschaft erleben. Dabei waren alle waren herzlich willkommen die Adventszeit bei heißen Kakao, Kaffee, Tee oder Glühwein zu genießen.



Der Weihnachtswunschbaum in der Bergneustädter Sparkassenhalle wurde in diesem Jahr von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse geschmückt. (v.l.) Arvanita Peci, Sina Heinzlerling, Marvin Zimmerling, Bürgermeister Matthias Thul, Beratungcenterleiter Stephan Neu, Moira Irle und Sandra Lütticke



1. Adventswochenende in der Feste mit Adventszauber im Freibad und Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal.



*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Damen & Herren
Salon**
Guido Reinzhagen
Friseurmeister



Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952
Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261-48850



<http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Stadtbücherei Bergneustadt
Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



Das
AS
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der
AS
Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

STEINMETZBETRIEB
Rölle




MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Mike Altwicker wusste die Zuhörer in der Stadtbücherei zu unterhalten.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Herbstzeit ist Lesezeit - Buchvorstellung der Herbstneuerscheinungen in der Stadtbücherei

Ein düsterer, regnerischer Novemberabend: Wie bestellt für eine Buchvorstellung mit Wein und Knabbereien in der Stadtbücherei Bergneustadt. In diesem Herbst war der Buchkritiker, Buchhändler und Moderator Mike Altwicker aus Wiehl in der Stadtbücherei zu Gast. Er lud zu einer „Expedition ins Buchreich“ ein und stellt einen Querschnitt aus seinen favorisierten Neuerscheinungen vor. Zehn Bücher unterschiedlicher Genres hatte er ausgewählt. Die Titel konnten nicht nur sofort in der Stadtbücherei entliehen werden, sondern dank einer Kooperation mit der Buchhandlung Baumhof gab es einen Büchertisch, der die präsentierten Titel auch zum Kauf bereithielt.

Mike Altwicker erzählte von Erlebnissen auf der Frankfurter Buchmesse, insbesondere, dass ihn dort die Nachricht vom Tod einer Freundin, der Autorin Anne von Canal erreichte. Das nahm er zum Anlass, ihr wichtigstes Werk „Der Grund“ noch einmal vorzustellen.

„Ich bin ein Plauderer“, meinte der Buchhändler gut gelaunt. Und genau so war es auch. Er sprach sehr lebendig von seinen Büchern, verglich gerne einmal die Protagonisten verschiedener Titel und schweifte schnell mal eben ab zum nächsten Buch. So kommen die Zuhörer in den Genuss, nicht nur zehn, sondern gleich 15 Bücher vorgestellt zu bekommen, ohne dass Ermüdungserscheinungen aufkamen. Die Themen reichten vom Roadmovie zu Männerfreundschaft, Liebe, Thriller und kriminalistische Ermittler bis zu Depression und Gewalt in der Familie. Mike Altwicker verstand es, die Menschen zu begeistern. Egal ob humorvolle, spannende, mörderische oder leise Töne, er macht sie jedem Leser schmackhaft. Ein Abend, der zur Wiederholung einlädt.

Die Liste der vorgestellten Titel findet man sowohl in der Stadtbücherei als auch auf der Homepage www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

• Kunstwerkstatt besucht „500 Jahre Deutsch und das Buch, das die deutsche Sprache schuf“

Ende Oktober durften die Kinder der Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur zwei Tage die Ausstellung „500 Jahre Deutsch und das Buch, das die deutsche Sprache schuf“ der Sozialstiftung Oberberg in Bergneustadt besuchen.



Der Leiter der Sozialstiftung Oberberg, Reinhard Lorenz, erläuterte den Kindern fachkundig die zahlreichen Exponate in Theorie und Praxis. So druckte jedes Kind auf einem Nachbau einer Druckerpresse, wie zu Gutenbergs Zeiten, in Originalkleidung einen Bibelvers. Wundervoll kunstvoll gemalte Initialen in den verschiedensten Bibeln ermunterte die Kunstkinder selbst kreativ zu werden.

Alle waren von dieser Ausstellung begeistert. Sicherlich wird das Gesehene in die zukünftige kreative Arbeit der Kunstwerkstatt mit einfließen.

• GIZEH Verpackungen erhielt Förderplakette „Ehrenamt bei Feuerwehr und Katastrophenschutz“

Die Bergneustädter Firma GIZEH Verpackungen bekam am 27. Oktober die Förderplakette für Arbeitgeber „Ehrenamt bei Feuerwehr und Katastrophenschutz“ vom NRW-Innenministerium in Düsseldorf

verliehen. GIZEH Verpackungen zeigt regelmäßig Verständnis und Unterstützung für das Ehrenamt Feuerwehr und das Technische Hilfswerk (THW). Um dies einmal zu würdigen, hatte Bergneustadts Wehrführer Michael Stricker den Antrag zur Verleihung der Förderplakette gestellt.

„GIZEH Verpackungen hat in den vergangenen Jahren immer wieder Ausrüstungs- und Ausbildungsgegenstände für die Jugend- und Kinderfeuerwehr beschafft und gespendet“, begründete Stricker den Antrag. „In jedem Jahr beteiligt sich das Unternehmen bei der Haussammlung der Feuerwehr. Im Jahr 2020 sogar mit einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro.“



Zudem hat GIZEH Verpackungen eine Werbekampagne mit einem Designdruck auf Trinkbecher die Jugendfeuerwehr unterstützt und stellt ein der Firma zugehöriges Grundstück im Stadtwald einmal im Jahr der Feuerwehr zur Durchführung des traditionellen Waldfestes des Löschzugs I kostenlos zur Verfügung. Das Betriebsgelände kann zu jeder Zeit für Übungen der Feuerwehr genutzt werden. „Ohne das herausragende Engagement und das Verständnis der Firma GIZEH Verpackungen gegenüber dem Ehrenamt, wäre die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Bergneustadt eingeschränkt“, ergänzte Stricker.

Die Geschäftsführer Ralf Jung und Herbert Schlereth haben regelmäßigen Kontakt zu der Leitung der Feuerwehr und legen großen Wert auf das gute Verhältnis zwischen Ehrenamt und Unternehmen. Das Betriebsgelände kann zu jeder Zeit für Übungen der Feuerwehr genutzt werden.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Genauso freuen wir uns über die exzellente Zusammenarbeit mit der Bergneustädter Feuerwehr, die einen tollen Job macht“, so Jung. „Grundsätzlich sind uns alle Arten von Ehrenämtern sehr wichtig und deshalb versuchen wir, nicht nur die Feuerwehr, sondern auch das THW, das Krankenhaus und die Tafeln nach Kräften zu unterstützen.“





Rita Winter läuft in ihrem Stück „Irrungen der weiblichen Hysterie“ zu Höchstform auf.

• „Irrungen der weiblichen Hysterie“

Da ist sie allein auf der Bühne. Allein? Nein, es gibt ein Gegenüber - das Publikum. Das hört ihre Sorgen, ihre Nöte und ihre Freuden. Gar keine Freude heißt aber, allein ohne Partner zu sein. Und was tut die moderne Frau von heute? Sie nutzt die Vielzahl der Dating-Portale. Doch was blickt ihr da alles entgegen? Zum Glück kann man diese unvorteilhaften Zeitgenossen mit einer kleinen Handbewegung wegwischen: Die Guten nach rechts und die Schlechten nach links. Aber immer nach links wischen? Ist da vielleicht irgendwo der Richtige?

Es ist so schwierig mit der Liebe und auch der Lust. Kompromisse? Ja vielleicht... Aber bei was? Rita Winter hat ein Hochgeschwindigkeitsstück geschrieben in Sachen Liebe, Lust und Leidenschaft und auch Einsamkeit. Und sie spielt überzeugend mit durchaus kräftigen Worten. Aber ehrlich und mit einer einnehmenden und einfühlsamen Wucht, dass man sich vor Lachen kaum halten kann. Die Premiere am 12. November war gleichzeitig auch die Uraufführung und ein einziges Vergnügen für das zahlreiche Publikum.

Christine Bretz hat Regie geführt und Rita Winter zur Höchstform gebracht. Mit scheinbar kleinen professionellen Hilfen, die gerade in den feinen Gesten und Momenten das Stück zu etwas Großem gemacht.

Das Stück wird noch am Freitag, den 16. Dezember, um 20:00 Uhr gespielt und mindestens noch vier Mal im nächsten Frühjahr.

Karten bei: eventim, kölnticket, AggerTicket oder direkt im Schauspielhaus Bergneustadt. schauspielhaus-bns@gmx.de, oder Tel: 02261/470389

• Eckenhagener Firma Elektrisola und Realschule Bergneustadt kooperieren

Mitte November trafen sich Verantwortliche der Firma Elektrisola sowie der Realschule Bergneustadt, um den Beginn einer neuen Kooperation zu besiegeln. Initiiert durch den ehemaligen Schüler der Realschule und jetzt in der Personalabteilung der Firma Elektrisola tätigen Luca Saggiomo, waren im Vorfeld bereits konkrete Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit besprochen worden, die

nun von beiden Parteien bestätigt wurden.

Personalleiter Thorsten Flitsch, seine Mitarbeiter Ann-Kathrin Ackerschott und Luca Saggiomo sowie Frank Ulbrich und Tobias Haude überreichten der Ausbildungsbeauftragten Moni Heit und Naturwissenschaftslehrer Philipp Blum einen voll ausgestatteten Werkstattwagen als Geschenk zum Einstand. Die Freude bei Philipp Blum war besonders groß, ist er doch ständig auf der Suche nach Werkzeugen und Materialien für seinen Unterricht beziehungsweise außerunterrichtliche Projekte mit Schülerinnen und Schülern.

Schulleiter Ralf Zimmermann zeigte sich ebenfalls sehr erfreut: „Wir bedanken uns ganz herzlich für diese gelungene Überraschung. Besonders freuen wir uns jedoch über die Tatsache, dass es uns endlich gelungen ist, mit der Firma Elektrisola, Weltmarktführer im Bereich Kupferlackdraht, einen langjährigen Wunschartner ins Boot der Kooperationspartner der Realschule Bergneustadt zu holen.“



(v.l.) Philipp Blum, Frank Ulbrich, Tobias Haude, Luca Saggiomo, Moni Heit, Ralf Zimmermann, Thorsten Flitsch und Ann-Kathrin Ackerschott

Personalleiter Thorsten Flitsch betonte, dass es für Unternehmen immer wichtiger werde, gezielt auf Jugendliche zuzugehen, um sie für Ausbildungsstellen zu gewinnen: „Viel Geld für Werbung auszugeben, reicht nicht mehr aus.“

Für die Zukunft sind gemeinsame Projekte in und für Schule sowie Lehrerpraktika geplant. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch darauf, Schülerinnen und Schüler der Realschule für Praktikums- und Ausbildungsplätze der Firma Elektrisola zu begeistern.

• Gelungener Schnupperstag am WWG

Am 19. November lud das Wüllenweber-Gymnasium (WWG) Bergneustadt alle interessierten Grundschülerinnen und Grundschüler mit ihren Eltern zum Tag der offenen Tür und stellte sich mit dem neuen Schulmotto und Leitbild „Wissen-Werte-Gemeinschaft“, das die Schulgemeinschaft gemeinsam in diesem Jahr entwickelt hat, den Besucherinnen und Besuchern vor.



Schulleiterin Monika Türpe begrüßte die Gäste in der Aula, stellt das WWG vor und erläuterte den Ablauf des Tags der offenen Tür. Musikalisch untermalt wurde die Begrü-



Das Bergneustädter WWG stellte sich den Grundschulern und deren Eltern mit einem Schnuppertag vor.

ßung von der Oberstufenschülerin Meei-Lin Kut, die das moderne Klavierstück „The Cat an The Mouse“ darbot.

Anschließend konnten die interessierten Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit ihren Eltern, das vielfältige Schulleben am WWG kennenlernen und in verschiedenen Schnupperstunden in den 5. Klassen einen ersten Eindruck vom Unterricht am WWG erhalten.

Des Weiteren bot das Gymnasium die Teilnahme an verschiedenen Workshops in den Nebenfächern sowie den weiterführenden Fremdsprachen an, so dass die Grundschülerinnen und Grundschüler auch hier die Möglichkeiten hatten, Einblick in den jeweiligen Fachunterricht ebenso wie in außerunterrichtliche AGs zu erhalten. Ein Markt der schönen Dinge lud ein, künstlerisch kreativ zu werden.

Verköstigt wurden die Gäste von den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11, die auch Geschwisterkinder liebevoll betreuten. Das Orchester unter der Leitung von Heinz Rehding präsentierte sein Können in einem Pausenkonzert in der Pausenhalle, so dass neben dem leiblichen Wohl auch der musikalische Genuss nicht zu kurz kam.

Das Angebot wurde abgerundet von Führungen durch das Schulgelände, die Vorstellung des Fördervereins sowie der Vorsitzenden der Schulpflegschaft und weiteren Kooperationspartnern des WWG. Die Besucherinnen und Besucher hatten so die Gelegenheit mit vielen, am Schulleben des WWG beteiligten Ansprechpartnern, in Kontakt zu kommen.

Nach dem regen Interesse der Grundschülerinnen und Grundschüler besteht zusätzlich die Möglichkeit, im Januar an den Schnuppertagen des Gymnasiums teilzunehmen. Nähere Informationen finden sich dazu auf der Homepage. Der Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2023/24 wird der 06.02.-15.02.2023 sein.

• „Dritter Ort“ Jägerhof vom Ministerium ausgezeichnet

Die Aktivitäten der Jägerhof eG wurden am 24. November in Bergneustadt vom NRW-Kultusministerium gewürdigt. Im Rahmen der Festveranstaltung „Best of Dritte Orte 2022“, zu der die 26 vom Ministerium geför-

derten Dritten Orte aus Nordrhein-Westfalen geladen waren, erhielt die Bergneustädter Genossenschaft die Auszeichnung in der Kategorie „Commizipation“ (Kommunikation und Partizipation). Mit vielen ehrenamtlichen Kräften und 275 Genossenschaftsmitgliedern als Stütze im Hintergrund, also einer Strategie der „Mittäterschaft“, so heißt es in der Laudatio, habe sie ein erfolversprechendes und zukunftssträchtiges Projekt auf die Beine gestellt.

Die erfreuliche Entwicklung des Jägerhof-Projekts übertrug Dr. Hildegard Kaluza, Abteilungsleiterin Kultur des Ministeriums, auf ähnliche Vorhaben Dritter Orte in NRW: „In nur zwei Jahren haben sie sich zu lebendigen Orten der Begegnung entwickelt. Getragen von bürgerschaftlichem Engagement finden hier vielfältige Kulturveranstaltungen, engagierte Diskussionen und ein geselliges Miteinander statt. Selten hat ein Programm so schnell und im ganzen Land so erfolgreich gewirkt.“ Der Vorstandsvorsitzende der Jägerhof eG, Bürgermeister Matthias Thul, dankte für das Lob und stellte fest, dass „der Jägerhof sein Programm trotz der Bremsspurten der Pandemie durchgezogen hat. Das hat auch das Macher-Team zusammen geschweißt. Der Jägerhof wurde so zum ‚offenen gallischen Dorf‘ der Kultur.“



Diskussionsrunde bei „Best of Dritte Orte 2022“

• Frank Ludwig ist neuer Vorstandsvorsitzender der Jägerhof eG

Frank Ludwig aus Reichshof ist neuer ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Jägerhof-Genossenschaft in Bergneustadt. Der Aufsichtsrat ernannte den 52-Jährigen zum Nachfolger von Bürgermeister Matthias Thul, der seinen Rückzug und die Übergabe des Vorsitzes in bürgerschaftliche Hände seit längerem angekündigt hatte. Seit der ersten Generalversammlung gehört Ludwig bereits dem Vorstand an und übernahm seitdem mehr und mehr Führungsaufgaben in der Genossenschaft.

Die im kommenden Frühjahr beginnende Sanierung des Jägerhofs bezeichnete der neue Vorstandsvorsitzende als besondere Herausforderung. In dieser Zeit werde die Genossenschaft ein Zukunftskonzept entwickeln, das die Wirtschaftlichkeit des Jägerhofs nach Auslaufen der Dritte-Orte-Förderung ab 2024 nachhaltig sichern soll. Ziel sei es, so Ludwig, mit breiter Beteiligung der Genossenschaftsmitglieder ein vielfältiges kulturelles Programm und ein Nutzungskonzept für den Jägerhof aus einer Mischung von professionellen, kommerziellen und Gemeinwesen orientierten Veranstaltungen zu gestalten.



Der Aufsichtsrat dankte dem bisherigen Vorsitzenden Matthias Thul für dessen Engagement in der Gründungsphase der Genossenschaft. Ihm sei es maßgeblich zu verdanken, die Fördermittel des Landes für den Jägerhof beschafft zu haben. Gemeinsam mit einem engagierten Team habe er das gemeinnützige Projekt zu einer zukunftssträchtigen Kultur- und Begegnungsstätte entwickelt. Thul bleibe der Genossenschaft weiterhin als Vorstandsmitglied erhalten.

Foto: Larissa Jablonska



Von der Biene Maja über Elmo aus der Sesamstraße bis hin zu Vögelchen Tweety zog es viele „Drachen“ hoch hinauf in die Lüfte.

• Ein wahres „Drachenfest“ auf dem Dümpel

Auch in diesem Jahr hatte der Luftsport-Club (LSC) Dümpel zum Drachenfest geladen. Schon seit 2004 verwandelt sich der Himmel über Bergneustadts Flugplatz am ersten November-Wochenende in ein Meer von bunten Drachen, überdimensionalen Ungeheuern und fantasievollen Figuren. Die kleinen und großen Piloten lassen ihrer Kreativität dabei freien Lauf.

Ein großer Krake mit bunten Tentakeln suchte sich immer wieder neue Wege, um möglichst hoch in die Luft auf dem Flugplatz zu steigen. Drachenpilot Paul hatte alle Mühe, ließ sich aber nicht beirren und trotzte den mäßigen Windbedingungen sowie dem leicht einsetzenden Regen. „Ich bin froh, wenn sich mein Drache lange in der Luft hält und ich will noch ganz viele andere sehen“, berichtete der Fünfjährige, der das Drachenfest schon im vergangenen Jahr mit seinem Vater besucht hatte. Fast schon 20 Jahre veranstaltet der LSC das Wochenende inzwischen.

„Wir möchten unseren kleinen und großen Bergneustädter Nachbarn ein schönes buntes Wochenende bereiten, da wir in den Sommermonaten einigen Fluglärm verursachen“, sagte der LSC-Vorsitzende Sebastian Besting. Insgesamt waren fast 70 Vereinsmitglieder

vor Ort: Sie griffen bei drachentechnischen Problemen unter die Arme und versorgten die Besucher auch kulinarisch.

„Wettergott Petrus“ ließ es am Samstag zwischendurch kurz regnen und etwas zu wenig Wind auf die Drachenmeute zukommen, dafür strahlte die Sonne am Sonntag zu Beginn des zweiten Festtags mit voller Kraft.

• „Auf endlich wieder Frieden hoffen!“

„Der Volkstrauertag war in den vergangenen Jahrzehnten stets von Gedenkveranstaltungen geprägt, die an die Weltkriege erinnerten. Das war richtig und gut so“, sprach Bürgermeister Matthias Thul anlässlich des Volkstrauertages am 13. November an der Gedenkstätte auf dem Bergneustädter Zentralfriedhof zu den zahlreich erschienenen Bürgern. „Noch im Jahr 2021 wurden die Reden zum Volkstrauertag überschrieben mit dem Titel: ‚Wenn wir nicht aufpassen, ist Frieden vergänglich‘. - Heute, ein Jahr später stelle ich fest: Der Frieden ist vergangen!“

Gemeinsam mit Oberbergs stellvertretendem Landrat, Prof. Dr. Friedrich Wilke, und Pastoralreferent Simon Miebach erinnerte er an die unzähligen Kriege zu allen Zeiten, in allen Teilen der Welt und im Moment an den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine direkt vor unserer Haustüre.



In ihren Ansprachen mahnten (v.l.) Pastoralreferent Simon Miebach, Bürgermeister Matthias Thul und Prof. Dr. Friedrich Wilke zu Frieden und Versöhnung.

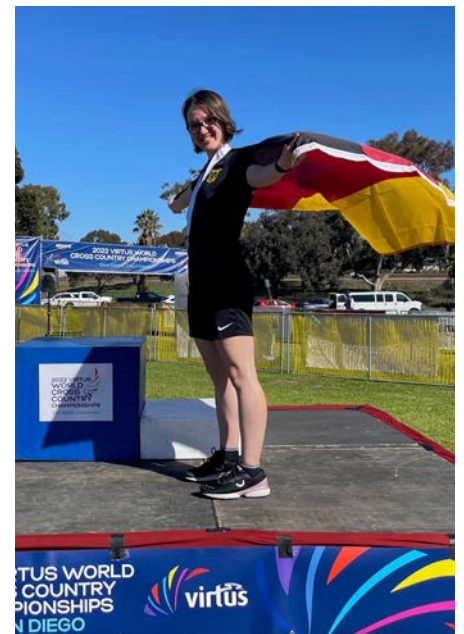
„Auch wenn wir in der Bundesrepublik keinen Krieg auf eigenem Boden haben, spüren wir die Auswirkungen deutlich“, so Thul weiter. „Und dabei denke ich nicht an die Verteuerung von Gütern und die Inflation. Ich denke daran, dass unsere europäischen Freunde in der Ukraine sterben. Ich denke daran, dass in Europa wieder Armeen aufgestellt werden, dass Soldaten sich darauf vorbereiten müssen, ihre Heimat zu verteidigen, dass Frauen um ihre Männer bangen, Kinder sich um ihre Väter sorgen. Etwas mehr als zwei Flugstunden entfernt sitzen Menschen in Bunkern und fürchten um ihr Leben.

Menschen werden erfrieren und wir wissen es jetzt schon. Wir fühlen uns hilflos und wir fühlen uns machtlos. Während wir im vergangenen Jahr noch sagen konnten ‚nie wieder Krieg‘ müssen wir dieses Jahr auf ‚endlich wieder Frieden‘ hoffen.“

Sportliches aus der Feste

• Franziska Dziallas gewinnt Doppel-Silber bei Cross-WM

Was für ein Erfolg für Franziska Dziallas: Die 23-Jährige Bergneustädterin vom TSV Bayer 04 Leverkusen kürte sich in San Diego bei ihrem internationalen Debüt auf Anhieb zur Vize-Weltmeisterin über 2,2 und 6 Kilometer, obwohl bei der Virtus Cross Country-WM für Menschen mit geistiger Behinderung ursprünglich nur ein Start geplant war.



„Franzi konnte ihre Wettkampferfahrung gut ausspielen und man hat ihr die Routine angemerkt, sich jetzt auch in großen Startfeldern zu behaupten“, funkte Trainer Jonas Klein nach Deutschland, nachdem seine Athletin Franziska Dziallas über die 2,2 Kilometer in 7:51 Minuten im Mission Bay Park übers Gras gefegt war, sich nur der US-Amerikanerin Kaitlin Bounds geschlagen geben musste und sogar die zweimalige 400-Meter-Paralympics-Siegerin Breanna Clark aus den USA hinter sich gelassen hatte. „Es war ein sehr beherztes und recht gleichmäßiges Rennen“, lobte Klein seine Athletin, die im Ziel sagte, dass es Spaß gemacht habe und fragte, wann sie denn das nächste Mal in Deutschland-Sachen laufen dürfe. Bild: „DBS“



Die Mitglieder des Fördervereins Freibad Bergneustadt: (v.l.) hinten: Frank Bisterfeld, Daniela Becker, Nanette Mai, Jörg Schlapbach, Renate von Rappard - vorne: Stephan Büser, Heidi Sator und Kerstin Hübner.

Die Gelegenheit kam schneller als erwartet. Nach dem packenden Zweikampf mit Lokalmatadorin Bounds fragte der Virtus Head Coach persönlich bei Dziallas nach, ob sie „nach der tollen Vorstellung und dem engen Battle“ nicht über die längere Distanz von sechs Kilometern die Chance zur Revanche nutzen wollte. So lief Dziallas „aus der kalten Hose“, wie Klein sagte, auch über die 6-Kilometer-Distanz auf den Silberrang. Eine fantastische Ausbeute für die junge Leverkusenerin, deren Potenzial sich in diesem Jahr mit starken Leistungen beim Olympia-Alm-Cross in München oder der Laufserie Bergisch Gladbach angedeutet hatte.

• Jahreshauptversammlung Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt

Nach einer kurzen Begrüßung zur Jahreshauptversammlung des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt am 15. November durch den Vorsitzenden Stephan Büser folgte der Bericht über das Geschäftsjahr 2021, das erfreulicherweise mit einem Gewinn abgeschlossen wurde.

Von größtem Interesse war jedoch das Jahr 2022. Ausführlich wurde über die Zeit nach dem Rohrbruch im Mai berichtet. Erfreulich ist, dass die Versicherung die Kosten der Wiederherstellung der Technik in den Zustand vor dem Wasserschaden übernimmt. Für 2023 sind bereits einige Events in Planung, um die Vereinskasse zu füllen, damit die Reparaturkosten gestemmt werden können. Bis dato sind 12.500 Euro als Einnahmen nach dem Rohrbruch durch Spendendosen, diversen Veranstaltungen und Waffelverkäufe eingegangen.

Der Förderverein möchte mit Blick in die Zukunft eine Optimierung, Verbesserung und Modernisierung der Mess- und Regeltechnik durchführen, wofür rund 65.000 Euro benötigt werden.

Auch hat der Förderverein eine Rettungsschwimmerin sowie einen Betriebsleiter fest eingestellt. Bürgermeister Matthias Thul lobte das Freibadteam, das mit viel Herzblut an der Rettung des Freibades arbeitet. Die Stadt steht hinter dem Projekt Freibadsanierung. Zum Schluss wurde noch der anstehende Adventszauber vorgestellt.

• Inklusionspreis für Friedhelm Julius Beucher

„Keiner hat den Inklusionspreis mehr verdient.“ Bei der Charity Gala in Bad Nauheim ist der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS), Friedhelm Julius Beucher, für sein langjähriges Engagement im Behindertensport mit dem Inklusionspreis geehrt worden. Zahlreiche prominente Gäste wie Giovanni Zarrella, Oliver und Amira Pocher sowie Howard Carpendale besuchten die diesjährige Spendengala, die Inklusionsprojekte in der Gesellschaft unterstützt.

In einer sehr persönlichen Laudation würdigte die Moderatorin des Abends, Para Radsportlerin Denise Schindler, den DBS-Präsidenten, der sich seit 13 Jahren unermüdlich für die Paralympische Bewegung in Deutschland stark macht. „Als Botschafter, Kümmerer, Kämpfer, Netzwerker und

Sportfan setzt er sich stets für uns ein. Kein Präsident ist näher an seinen Sportlerinnen und Sportlern dran als er“, betont Schindler.

Schon 1992 besuchte Beucher als Mitglied des Sportausschusses des Bundestages die Paralympics in Barcelona. Er begeisterte sich für die Spitzenleistungen der Para Athletinnen und Athleten, sein Feuer für den Para Sport war entfacht.



Bild: Mike Wenski

Seit 2009 ist Beucher ehrenamtlicher Präsident des DBS und habe dabei viel erreicht, wie Schindler in ihrer Laudatio benannte: mehr Professionalisierung, mehr finanzielle Förderung für die Athleten und mehr Aufmerksamkeit für den Behindertensport. Beucher zeige in seinem Handeln eine klare Haltung, beispielsweise als er bei den Paralympics in Sotschi 2014 eine Einladung von Wladimir Putin ausschlug. Auch mit seinen 76 Jahren setzt sich der DBS-Präsident nicht zur Ruhe, denn wenn noch über die Hälfte der Menschen mit Behinderung angibt, nie Sport zu treiben, herrscht akuter Handlungsbedarf.



• WWG Fußball-Mädchen spielen torreiches und erfolgreiches Turnier

Bei herrlichem Fußballwetter fand am 19. Oktober das Mädchen Fußballturnier der Schulen (Kreismeisterschaft Landessportfest der Schulen) zwischen dem Gymnasium St.-Angela Wipperfürth, der Realschule Gummersbach-Steinberg, dem Hollenberg-Gymnasium Waldbröl, der Sekundarschule Engelskirchen und dem Wültenweber-Gymnasium (WWG) Bergneustadt auf dem

Kunstrasenplatz Ohler Wiesen in Wipperfürth statt. Das Team des WWG belegte mit zahlreichen Toren bei vier Siegen und nur einer Niederlage gegen die Turniersiegerinnen einen erfolgreichen 2. Platz.

Für das WWG nahmen aus den Klassen 7 und 8 die Spielerinnen Emma Hütte, Mira Wienold, Josefine Nohl, Ema Drlja, Sophie Miller, Malie Willmes, Marie Kempkes, Klara Nohl, Mia Mazeika, Lea Tschinse, Dana Zurek, Yara Soueid und Marisa Pllana teil.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Senioren „WG“

Ein-Personen-Appartements



Leben und Wohnen
im Fabrikschloss

Senioren WohnGemeinschaft | Bahnstr. 2 | B. Erbach
Fon: 02261/48806 | www.senioren-wg-bgn.de



AHMAN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, Baum-, See und alternative Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Trauerfeiern und Reden
- Bestattungsvorsorge

Martin Ahman
Im Trauerfall
für Sie da!

bestattungen-ahman.de ☎ 02261 - 91 46 54




GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie Ihr Zuhause in Bergneustadt



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

GRAVTEC
HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

SCHLISSANLAGEN SICHHERITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

AUF NUMMER SICHER GEHEN





Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de





„Das tut der Altstadt gut“- Bürgermeister Matthias Thul freut sich über das neue Atelier der Bergneustädter Künstlerin Maria Rohr im Quartier.

AltstadtquARTier: Maria Rohr eröffnet ihr neues Atelier an der Hauptstraße 40

Am 5. November eröffnete die Bergneustädter Künstlerin Maria Rohr ihr neues Atelier samt Werkstatt und Ausstellungsräumen in der Altstadt – ihr AltstadtquARTier. Als ihr das verschieferte Fachwerkhaus mit den relativ hohen und hellen Räumen in der Altstadt Anfang des Jahres angeboten wurde, konnte sie nicht widerstehen. Dies, obwohl sie eigentlich auf der Suche nach einem Atelier in Köln war. Denn in dortigen Galerien liegt seit einigen Jahren der Schwerpunkt ihrer Ausstellungstätigkeit.

Als Mitglied des BBK, des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler, Sektion Bonn / Rhein-Sieg, wird sie in Zukunft auch

im Bonner Raum vermehrt ausstellen. Die gute Vernetzung entlang der Rheinschiene bleibt ihr auch von ihrer Bergneustädter Basis aus erhalten. Sie habe die richtige Entscheidung getroffen, so Maria Rohr. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung bestätigt das.

Schon bei der Einweihung des AltstadtquARTiers durch Bürgermeister Matthias Thul am Vormittag waren nicht nur Vertreter des Stadtrates sondern auch zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger erschienen. Der erste Bürger der Stadt freute sich, dass mit Atelier und Galerie weiteres Leben in die Altstadt eingezogen ist. Es tut der Altstadt gut – so sein Resümee. Maria Rohr ihrerseits genießt die Atmosphäre der Altstadt.

Interessierte erwartet eine Fülle von Zeichnungen, Gemälden, Plastiken und Objekten. Maria Rohr zeichnet und malt mit Acrylfarben vorwiegend auf handgeschöpften Papieren aber auch auf Leinwänden und Holzplatten. Ihr bevorzugtes Arbeitsmaterial ist das hauchdünne Japanpapier, das sie in der von ihr entwickelten Technik bearbeitet. Durch die Faltungen des Papiers entstehen verschiedene Ebenen und damit eine gewisse Tiefenwirkung. Die Bilder

sind nicht auf den ersten Blick zu erfassen. Es lässt sich immer wieder Neues entdecken.

Es geht der Künstlerin nicht nur auf ihren Bildern um das Menschsein mit all' seinen Facetten. Auch ihre Plastiken spiegeln das wider. Die kleinen Figuren aus buntem Zeitungspapier und auch die größeren Objekte aus Japanpapier zeigen, was die Menschen bewegt. In den Werken der Bergneustädter Künstlerin kommt der Humor nicht zu kurz. Sei es, wenn bei einem vierteiligen Bild mit Hunden sowie Frauchen und Herrchen nicht deutlich wird, wer wen zieht oder ein pinkfarbener Zwerg verschmitzt „seinen“ Weg geht.

Maria Rohr öffnet ihre Räume gerne für Besucher nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 0175 9443320 sowie jeden 1. Samstag im Monat von 14:00 bis 17:30 Uhr.

Stollen Dresdner Art

Ralf Gießelmann, Bäckermeister und NRWs erster Brotsommerli, backt regelmäßig in der Fernsehsendung des WDR „Hier und Heute“ verschiedene Brotspezialitäten.

Backtipps und den einen oder anderen Kniff verrät Ralf Gießelmann exklusiv in den Livesendungen. Wer gerne backt, darf sich nun auf die Rezepte aus der Sendung freuen.

Die feinen Brotspezialitäten sind übrigens drei Tage lang nach der Sendung in den Fachgeschäften der Bäckerei Gießelmann erhältlich.

Der nächste Fernsehauftritt ist am: 18. Januar 2023



Stollen „Dresdner Art“

Zutaten für den Hefeansatz: (alles verrühren und eine halbe Stunde stehen lassen)

220 g Weizenmehl Typ 405, 135 ml Milch, 38 g Hefe

Zutaten Fettstück: Alle Zutaten miteinander vermengen.

220 g Butter, 65 g Zucker, 5 g Salz, 1 TL abgeriebene Zitrone
10 g Gewürze, je nach Geschmack z.B. 2 g Vanille, 3 g Kardamom, 2 g Ingwerpulver, oder 3 g Nelke, 2 g Vanille, 3 g Kardamom 2 g Macis)

Weitere Zutaten: 215 g Weizenmehl (Type 405)

Zubereitung: Den Hefeansatz, das Fettstück und das Mehl vorsichtig drei bis vier Minuten mit der Hand oder im langsamen Gang in der Küchenmaschine verkneten.

Zutaten Früchtemischung: (1 Tag vorher ansetzen)

350 g Rosinen, 30ml Rum oder Whiskey, 90 g Orangeat, 65 g gemahlene Haselnüsse

Zubereitung: Alle Zutaten miteinander vermengen.

Wenn alles vermengt ist, den Stollenteig 30 Minuten bei Raumtemperatur ruhen lassen. Wirken Sie den Teig rund, ziehen Sie ihn lang und schneiden Sie ihn in der Mitte ein. Nun auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech platzieren und nochmals 15 Minuten ruhen lassen.

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen: Sobald der Stollen im Ofen ist, die Temperatur auf 160 Grad herunterdrehen. Für 35 bis 40 Minuten backen – Kerntemperatur max. 95 Grad.

Zutaten fürs Buttern und Zuckern: 50 g Butter, 50 g Zucker, Puderzucker nach Bedarf

Zubereitung: Den warmen Stollen nach dem Backen mit zerlassener Butter dick bestreichen, die Butter einziehen lassen, Zucker drüber streuen oder Stollen darin wälzen.

Sobald der Stollen völlig abgekühlt ist, können Sie ihn noch mit Puderzucker besieben. Stollen kühl (unter 20 Grad, nicht im Kühlschrank), dunkel und luftdicht ein bis zwei Wochen lagern.

Gießelmann
Konditorei · Café · Bäckerei

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
 Behnstraße 7 51702 Bergneustadt Telefon 02261 50 11 80
 bergneustadt@evergreen-gruppe.de www.evergreen-gruppe.de

Rentenberatungen finden telefonisch statt

Die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund finden weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort findet vorerst nicht statt.

„Bei fristwährenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer **02263-6590**“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 7. Februar 2023

17. Dezember

Adventliches Turmblasen

19.00 Uhr Platz vor der Altstadtkirche Bergneustadt (Kirchstraße)

18. Dezember

Heimspiele in der Tischtennis-Bundesliga

13.00 Uhr TTC Schwalbe Bergneustadt - SV Werder Bremen
 in der Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a



13. Januar

Tauschtage des Briefmarkensammler-Vereins

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

23. Januar

Kindertheater „Dr. Grüffelo“

14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kimugi-Theater, Wißmarer Weg 16, Gießen

27. Januar

Tauschtage des Briefmarkensammler-Vereins

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

28. Januar

Karnevalsparty

Karnevalsparty anlässlich des Neustadt-Fußballturniers

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Förderverein FC Wiedenest-Othetal e. V., Tel.: 0151/70840220



30. Januar

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
 Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

**Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
 Gerne beraten wir Sie
 und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



**Carola & Marie Lisa
 Schönstein**

&

Team



Termine der Session 2022/23 des TuS Belmicke

Sonntag, 08. Januar 2023

11⁰⁰ - 12⁰⁰ Kartenvorverkauf im Annaheim

Freitag, 10.02.2023

19.11 Uhr Karnevalsparty des TuS Belmicke im Annaheim

Sonntag, 19.02.2023

17.11 Uhr Karnevalssitzung des TuS Belmicke im Annaheim

Rosenmontag, 20.02.2023

15.11 Uhr Kinderkarneval des TuS Belmicke im Annaheim

Weitere Infos auch unter www.tus-belmicke.de

SCHAUSPIELHAUS

16.12. 20.00 Uhr DIE IRRUNGEN DER WEIBLICHEN HYSTERIE
Komödie von und mit Rita Winter (ausverkauft)

13.01. 20.00 Uhr REINER BIELFELDT (Berlin) - „Was bisher geschah - Die Besten aus drei Jahrzehnten“ - Chanson

14.01. 20.00 Uhr ÖZGÜR CEBE (Bonn) „FREI!“ - Kabarett

20.01. 20.00 Uhr TANJA HALLER & THOMAS FRERICHS (Köln) - „Hallers Luja - Wahnsinn mit Methode“ - Musikkabarett

21.01. 20.00 Uhr DIE IRRUNGEN DER WEIBLICHEN HYSTERIE
Komödie von und mit Rita Winter

22.01. 20.00 Uhr MICHAEL RANSBURG (Berlin) „Glücklich“ - Heiteres Schauspiel

28.01. 20.00 Uhr EVA EISELT (Köln) - „Best of“ - Kabarett

03.02. 20.00 Uhr KIM MORALES - (Mexiko) - musikalischer Mexiko- Abend

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

SPD Bürgersprechstunde

Die SPD Bergneustadt bietet jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde im SPD BürgerTreff (Kölner Str. 215) am Deutschen Eck an. In dieser Zeit stehen Mitglieder des Vorstandes und der Stadtratsfraktion persönlich und auch telefonisch (0157 8784 1994) für Gespräche zur Verfügung.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden.

Ihre Ansprechpartner/innen:

15.12.2022: Doris Klaka

22.12.2022: NN

29.12.2022: Friedhelm Julius Beucher

Die Ansprechpartner für das Jahr 2023 sind noch offen.

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

**Wir werden
ein tolles Weihnachten
feiern.**

Genießen Sie die
schönen Momente
in der Adventszeit.

**Wir sind für Sie da
in Bergneustadt.**

Generalagentur Frank Bisterfeld

Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



Evangelische Allianz
Deutschland

8. - 15. Januar

Allianzgebetswoche 2023



Allianzgebetswoche 2023 in Bergneustadt

„Joy...damit meine Freude sie ganz erfüllt“

Die Schweizer Evangelische Allianz, die dieses Thema für die Allianz-Gebetswoche gewählt hat, will damit diesem Thema für die Allianz-Gebets-Woche 2023 ein wichtiges Signal setzen. Unsere Zeit ist geprägt von Sorgen und Ängsten. Die immer noch vorhandene Pandemie, der Krieg in der Ukraine, Inflation, Engpässe in unseren Versorgungsketten und vieles andere mehr. Dazu kommen auch noch persönliche Situationen, die bedrängen können.

Dem gegenüber wird in der Bibel häufig von der Freude geschrieben. Menschen werden überrascht von Freude, die mehr ist als

ein flüchtiger Gefühlszustand. Gott wird als Quelle, Inhalt und Ziel der Freude beschrieben.

Dies miteinander zu bekennen, füreinander zu beten und einander zu stärken, dazu will die Allianzgebetswoche Raum geben.



Evangelische Allianz
Bergneustadt

Seit 176 Jahren beten Christen weltweit über konfessionelle Grenzen hinweg miteinander in verschiedenen Formaten. So auch seit Jahrzehnten in Bergneustadt/Derschlag. Traditionell treffen sie sich am Anfang des Jahres an verschiedenen Orten, um aktuelle Anliegen aufzunehmen und sich füreinander und unsere Stadt/Welt einzusetzen.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am 8. Januar 2023 um 10.00 Uhr im Forum Wiedenest wird die Woche eröffnet.

Die Predigt wird – wie im Vorjahr - Kai Günther halten, Dozent für Praxisbegleitung am Johanneum, einer Fachschule für eine dreijährige theologisch-pädagogische Ausbildung in Wuppertal.

Die anderen Veranstaltungen finden jeweils um 19:30 Uhr statt.

Am **Dienstag** ist der Treffpunkt im Krawinkel-Saal, um mit Bürgermeister Matthias Thul auch für konkrete Anliegen unserer Stadt Bergneustadt zu beten. Gemeinsam für unsere Stadt ist ja das Motto der lokalen Arbeitsgruppe.

Am **Donnerstag** findet ein Treffen in den Gebäude des Freibads statt. Am **Freitag** gestaltet die Jugend den gemeinsamen Abend. Zusätzlich findet am Freitag, um 16 Uhr, ein Gottesdienst der Ev. Gemeinschaft Bergneustadt im Saal Kölner Straße 289 statt.

Die Musikgruppe Ruhepuls von der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt wird am **Samstag** den Abschluss-Abend dieser Woche mit Liedern und begleitenden Wort-Beiträgen als Anbetungsabend gestalten.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☒ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☒ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☒ Fahrdienst
- ☒ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☒ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90

02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Kinder- und Jugendgruppe des Losemundtheaters spielt „Momo“

Auch in diesem Jahr präsentiert die Kinder- und Jugendgruppe des Losemundtheaters wieder ein neues Kinderstück: „Momo“ von Michael Ende, für die Bühne, bearbeitet von Vita Huber.

Momo lebt in der Ruine eines Amphitheaters am Stadtrand. Sie weiß nicht, wie alt sie ist und besitzt nichts, dennoch ist sie glücklich und sehr lebensfroh. Eines Tages kommen graue Herren in die Stadt, die immer graue Anzüge tragen und ständig kleine graue Zigarren rauchen.

Die grauen Herren stellen sich als Agenten der Zeitsparkasse vor und machen die Menschen glauben, sie müssten Zeit für später sparen.

Momo sieht die Menschen immer unglücklicher werden und erkennt die Lage. Sie versucht das Geschehen aufzuhalten, womit sie ins Visier der grauen Herren gerät. Mit der Hilfe von Kassiopeia, der Schildkröte und Meister Hora, dem Herrn der Zeit, gelingt es Momo am Ende die grauen Herren zu besiegen.

Wer erfahren möchte, wie Momo und ihre Freunde die grauen Herren besiegen, hat die Gelegenheit das Kinderstück ab sechs Jahren an folgenden Terminen in der Realschule Bergneustadt zu sehen:

Sa 17.12. 17 Uhr

Sa 24.12. 14 Uhr

Mo 26.12. 15 Uhr



Städtische Realschule Bergneustadt

Zwei Sprachen – zwei Kulturen – EIN Ziel
Guten Tag und Добрий день!

Ich heiße Irina Ninoshvili und unterrichte seit einigen Monaten unsere ukrainischen Schüler*innen. In enger Zusammenarbeit mit dem RSB-Team verfolgen wir ein gemeinsames Ziel:

Erziehung zum friedlichen Miteinander durch sprachliche, soziale und emotionale Integration.



Irina Ninoshvili,
ukrainische Lehrkraft

Мене звати Ірина Ніношвілі я вже кілька місяців викладаю нашим українським студентам.

Real Sozial Begeisternd

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa & Mo nur nach Termin

Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein

Der Weihnachts- und Neujahrsgruß aus dem Heimatmuseum Bergneustadt



Heimatmuseum
Bergneustadt

Schenke groß oder klein,
Aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
Die Gaben wiegen,
Sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei
Was in dir wohnt
An Meinung, Geschmack und Humor,
So dass die eigene Freude zuvor
Dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
Dass dein Geschenk
Du selber bist.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Utz Walter
-1. Vorsitzender-

Walter Jordan
-Museumsleiter-

Erfassung der Wasserzählerstände



Wie auch im vergangenen Jahr führt das Wasserwerk Bergneustadt im Dezember eine Erfassung der Wasserzählerstände zur Erstellung der Jahresabrechnung 2022 durch. Hierzu ist die Ablesung der Wasserzähler erforderlich. Dazu werden Anfang Dezember Ablesekarten an die vom Wasserwerk Bergneustadt versorgten Anschlussnehmer versandt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler ab und teilen Sie dem Wasserwerk Bergneustadt den Zählerstand mit. Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt, unter www.bergneustadt.de, finden Sie ab dem 17. Dezember 2022 einen Link, über den Sie unter Verwendung Ihrer Kundennummer zur Eingabe des Wasserzählerstandes geführt werden. Ebenso sehen Sie dort eine Selbstablesekarte als Muster und eine Anleitung zu den erforderlichen Angaben.

Zur Vereinfachung nutzen Sie bitte für die Eingabe der Zählerstände so weit wie möglich in der Zeit vom 17. bis zum 31. Dezember 2022 das Internet, da nur in dieser Zeit eine Freischaltung zur Erfassung der Zählerstände vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie auch die Selbstablesekarte ausgefüllt zurücksenden oder im Rathaus abgeben oder dort einwerfen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Wasserwerk Bergneustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Rathaus & Politik“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2023/2024 sind an folgenden Tagen (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

• Hauptschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 06.02.2023 bis Mittwoch, den 15.02.2023.

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr,
Freitag von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Weihnachtsbäume werden abgeholt

Am Samstag, den 14. Januar 2023, ab 7.00 Uhr, werden in Bergneustadt (in allen Ortsteilen/Ortschaften) die Weihnachtsbäume von der Jugendfeuerwehr kostenlos abgeholt. Witterungsbedingt kann sich die Abholung um eine Woche (Samstag, den 21. Januar) verschieben!

Anmeldungen hierzu sind nicht notwendig, da alle Ortsteile/Ortschaften in Bergneustadt angefahren werden; aber:

Bitte die Bäume spätestens am Abend vorher rausstellen, da die einzelnen Ortsteile/Ortschaften nur einmal angefahren werden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die zur Abholung bereitgestellten Weihnachtsbäume keine Verunreinigungen wie Weihnachtsbaumschmuck, Lametta, Besprühungen mit Kunstsnow oder andere Fremdstoffe aufweisen, da sonst die Abfuhr versagt werden muss.

Die Weihnachtsbäume werden nicht mit der Sperrgut- oder Grünabfallabfuhr entsorgt.

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX
HOTEL
TAGUNGSZENTRUM
RESTAURANT
CAFÉ
★★★★

PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

• Realschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 06.02.2023 bis Mittwoch, den 15.02.2023.

Anmeldezeiten:

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Freitag von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

• Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)

Zeitraum:

von Montag, den 06.02.2023 bis Mittwoch, den 15.02.2023.

Anmeldezeiten:

Montag und Mittwoch von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

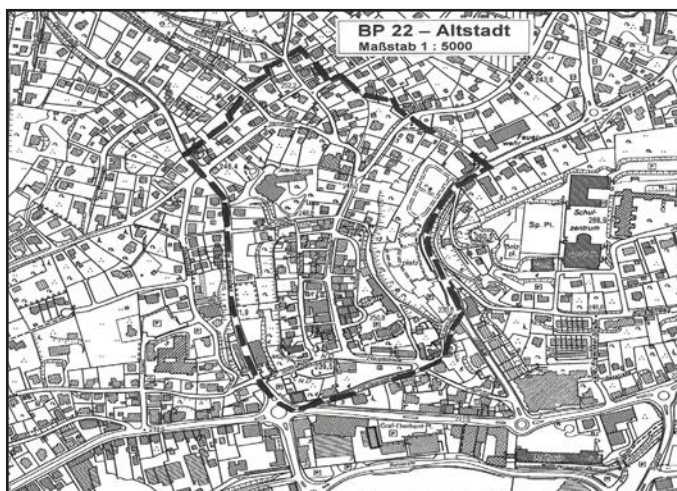
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Otto, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 09.11.2022

Bloch	Zimmermann	Türpe	Matthias Thul
Schulleiterin	Realschulrektor	Schulleiterin	Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 22 – Altstadt hier: Einstellung des Bauleitplanverfahrens und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat am 28.02.2018 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 22 – Altstadt gem. § 2 Abs. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 14.03.2018 ortsüblich bekanntgemacht. Nunmehr hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 07.11.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, und gemäß § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen, das Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 22 - Altstadt einzustellen, den Aufstellungsbeschluss vom 28.02.2018 (0437/2018) aufzuheben und die Verfahrenseinstellung amtlich bekannt zu machen.



Ursprünglich vorgesehener Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 22

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 07.11.2022 über die Einstellung des Verfahrens und Aufhebung des Aufstel-

lungsbeschlusses gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m § 2 Abs. 1 BauGB wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 22.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 71 - Im Stadtgraben hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 07.11.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist in der derzeit gültigen Fassung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet.

Der Entwurf des Bebauungsplans besteht aus der Planzeichnung (Stand: Oktober 2022), der Begründung (Stand: Oktober 2022), den Textlichen Festsetzungen (Stand: Oktober 2022) und der Artenschutzprüfung Stufe 1 (Stand: 04.10.2019).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Schutzgut Mensch und seine Gesundheit

Begründung mit Aussage, dass keine erheblichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit zu erwarten sind. Durch die geringe Dimension der Planung sind die Auswirkungen auf die Wohn- und Verkehrsfunktion als nicht erheblich einzustufen. Lediglich während der baulichen Umsetzung sind Belastungen durch Lärm, Staub, Gerüche und Erschütterungen zu erwarten.

Stellungnahme des Amtes für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz vom 09.12.2021 mit Hinweisen zur erforderlichen Löschwassermenge und der Lage der Hydranten sowie Zufahrten für Rettungsdienst und Feuerwehr.

Schutzgut Pflanzen, biologische Vielfalt, Schutzausweisungen

Innerhalb des Plangebiets sind keine naturrechtlich geschützten Flächen und Objekte vorhanden. Die aktuell nur allgemeinen Biotop- und Artenschutzfunktionen werden, zumindest während der Bauphase, beeinträchtigt.

Schutzgut Tierwelt, artenschutzrechtliche Belange

Begründung mit Aussage, dass das Plangebiet selbst weder Teil eines Schutzgebietes oder einer im Biotopkataster gelisteten Fläche ist, noch funktionale Zusammenhänge mit Schutzgebiets- oder Biotopkatasterflächen im weiteren Umfeld aufweist. Es ist im Rahmen der Vorhabenumsetzung nicht auszuschließen, dass geschützte Tier- und Pflanzenarten beeinträchtigt werden können. Zudem können sogenannte „planungsrelevante Arten“ eingriffsrelevant betroffen sein. Die Lebensraumansprüche einiger ubiquitärer und ungefährdeter Vogelarten, die an Gehölz- und Gebäudestrukturen gebunden sind, werden im Plangebiet erfüllt. Des Weiteren können die planungsrelevanten Vogelarten Mehlschwalbe, Girlitz, Schleiereule, Sperber, Star, Waldkauz sowie Kolonien von Haussperlingen im Plangebiet vorkommen. Unter Berücksichtigung der Maßnahmen sind die Beeinträchtigungen für das Schutzgut Tiere weniger erheblich einzustufen.

Schutzgut Boden

Begründung mit Aussage, dass Beeinträchtigungen der Böden durch die bereits bestehende anthropogene Überprägung als weniger erheblich zu beurteilen sind.

Schutzgut Fläche

Begründung mit Aussage, dass keine landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Nutzflächen in Anspruch genommen werden und die Flächeninanspruchnahme durch Neuversiegelung im Verhältnis zum Versiegelungsumfang im näheren Umfang weniger erheblich eingeschätzt wird.

Schutzgut Wasser

Begründung mit Aussage, dass die Beeinträchtigungen für das Schutzgut Oberflächenwasser und Grundwasser als weniger erheblich zu beurteilen sind.

Schutzgut Klima und Luft

Begründung mit Aussage, dass die Auswirkungen des Vorhabens aufgrund der Festsetzungen zum Erhalt der Grünflächen und Gehölzbestände als nicht erheblich eingestuft werden.

Kultur und sonstige Sachgüter

Begründung mit Aussage, dass im Plangebiet Kultur- und sonstige

Sachgüter, die von gesellschaftlicher Bedeutung sind, vorhanden sind. Zudem werden im Plangebiet Bodendenkmäler gem. § 3 Denkmalschutzgesetz NRW vermutet.

Stellungnahme vom LVR Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland vom 22.12.2021 zu im Plangebiet erhaltenen Bodendenkmälern und Empfehlungen zu einer geeigneten und langfristigen Sicherung durch Darstellungen und Festsetzungen im Bebauungsplan. Zum Schutz archäologischer Relikte sind Erd- und Tiefbauarbeiten durch eine archäologische Fachfirma, bzw. einen sachkundigen Gutachter zu begleiten. Funde sind entsprechend zu bergen und zu dokumentieren. Überdies sind Einzelvorhaben mit der Unteren Denkmalbehörde und dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege abzustimmen, ehe die Festsetzungen zur baulichen und sonstigen Nutzung des Plangebietes zulässig sind. Erdingriffe sind erst nach Bescheid der Unteren Denkmalbehörde zulässig. Bei Einhaltung festgesetzter Maßnahmen und Schritte sind die Beeinträchtigungen für das Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter weniger erheblich.

Wechselwirkungen der Schutzgüter

Begründung mit Aussage, dass Wechselwirkungen aufgrund der Wirkung der Planung auf die Schutzgüter als nicht erheblich einzustufen sind.

Die o. g. Unterlagen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschließlich dem 02.02.2023

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete Auslegung durch Aushang der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschließlich dem 02.02.2023

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist.

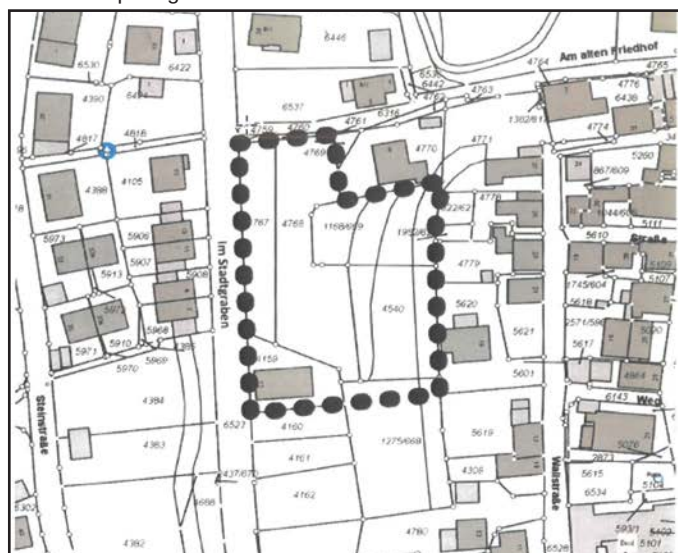
Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit:

Montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt

Der geplante räumliche Geltungsbereich ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet:



die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 07.11.2022 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 71 – im Stadtgraben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 22.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 72 – GE Gizeh Süd hier: Aufstellungsbeschluss gem. §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.11.2022 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 72 – GE Gizeh Süd gemäß §§ 1 Abs. 3, 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, in der neuesten gültigen Fassung, aufzustellen und den Verfahrensschritt der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des BauGB durchzuführen. Der Bebauungsplan Nr. 72 – GE Gizeh Süd wird als qualifizierter Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.

Ziel der Planung ist es, die Errichtung einer neuen Produktionshalle zu ermöglichen und damit den GIZEH-Standort in Bergneustadt zu sichern.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 72 – GE Gizeh Süd wird wie nachfolgend beschrieben begrenzt und erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehend angegebenen Grenzen gelegenen Grundstücke und Grundstücksteile. Die südliche Grenze verläuft entlang der Straße „Am Stadtwald“, die westliche Grenze entlang der Straße „Wiedenbruchstraße“ und die nördliche Grenze entlang der Wohnbebauung der Straße „Eichenstraße“. Die östliche Grenze schließt sich an die gewerbliche Bebauung der Firma GIZEH an.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet.

Zur öffentlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende, sich wesentlich unterscheidende Lösungen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 72 – GE Gizeh Süd

in der Zeit vom 03.01.2023 bis einschließlich dem 31.01.2023

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben hängt der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 72 – GE Gizeh Süd gem. § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

in der Zeit vom 03.01.2023 bis einschließlich dem 31.01.2023

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist, aus. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Die Öffnungszeiten lauten:

Montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Der Entwurf des Bebauungsplans besteht aus der Planzeichnung (Stand: Oktober 2022), der Begründung (Stand: Oktober 2022), den Textlichen Festsetzungen (Stand: Oktober 2022), dem Umweltbericht mit integriertem landschaftspflegerischen Fachbeitrag und Artenschutzprüfung Stufe 1 (Stand: Oktober 2022) und dem Schalltechnischen Prognosegutachten (Stand: Oktober 2022).

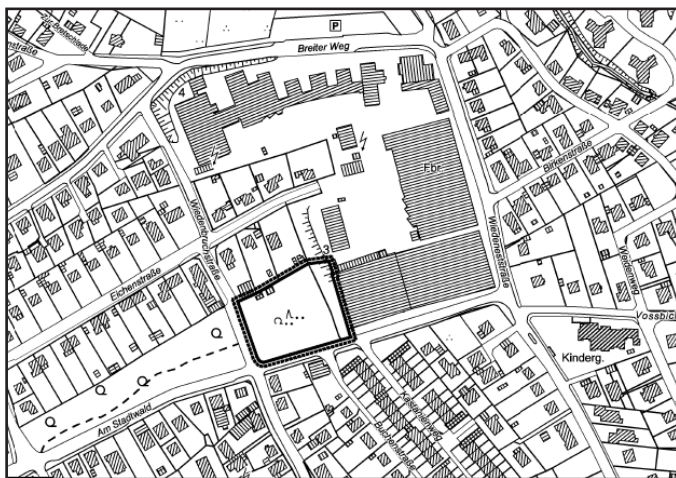
Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt

die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail beim Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt, Adresse: Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, E-Mail: rathaus@bergneustadt.de, Tel.: 02261-404-0 vorgetragen werden. Um das Ergebnis der Behandlung der Anregungen und Bedenken mitteilen zu können, ist die Angabe von Namen und Anschrift der Vortragenden zweckmäßig.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 07.11.2022 zur Durchführung des Verfahrensschrittes zur frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB des Bebauungsplans Nr. 72 – GE Gizeh Süd wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.



Bergneustadt, den 23.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 72- GE Gizeh Süd hier: Änderungsbeschluss gem. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 07.11.2022 die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 72- GE Gizeh Süd gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 8. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, in der neuesten gültigen Fassung, beschlossen und den Verfahrensschritt der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des BauGB durchzuführen.

Ziel ist die Bereitstellung von gewerblichen Erweiterungsflächen zur Standortsicherung der Firma GIZEH am Standort Bergneustadt.

Der räumliche Geltungsbereich der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes liegt westlich der vorhandenen Gewerbefläche/ Betriebsgrundstück der Firma GIZEH. Die Flächen liegen in der Gemarkung Bergneustadt, Flur 2, Flurstück 5488 und 5489. Der Bereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von 4.450 m².

Der räumliche Geltungsbereich der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet. Zur öffentlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende, sich wesentlich unterscheidende Lösungen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung wird der Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes

in der Zeit vom 03.01.2023 bis einschließlich dem 31.01.2023

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben hängt der Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot **in der Zeit vom 03.01.2023 bis einschließlich dem 31.01.2023**

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist, aus. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Die Öffnungszeiten lauten:

Montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

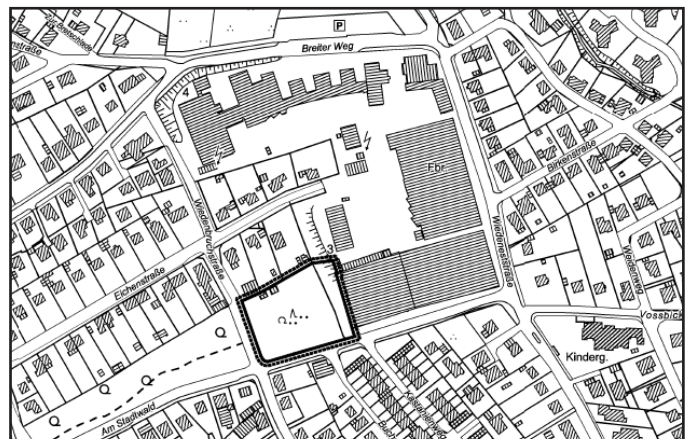
Der Entwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes besteht aus der Planzeichnung (Stand: Oktober 2022), der Begründung (Stand: Oktober 2022) und dem Umweltbericht (Stand: Oktober 2022).

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail beim Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt, Adresse: Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, E-Mail: rathaus@bergneustadt.de, Tel.: 02261-404-0 vorgetragen werden. Um das Ergebnis der Behandlung der Anregungen und Bedenken mitteilen zu können, ist die Angabe von Namen und Anschrift der Vortragenden zweckmäßig.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 07.11.2022 zur Durchführung des Verfahrensschrittes zur frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplans Nr. 72 – GE Gizeh Süd wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.



Bergneustadt, den 23.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 69 „Wiebusch“ und die erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs- und Bauausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sonder-Sitzung am 30.11.2022 beschlossen, die erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 08.10.2022 (BGBl. I S. 1726) geändert worden ist, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der geplante räumliche Geltungsbereich ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet.



Der Entwurf besteht aus der Planzeichnung (Stand: 16.11.2022), der Textlichen Festsetzungen (Stand: 16.11.2022) und der Begründung, die aus einem Teil A (Ziele, Zwecke, Inhalte und wesentliche Auswirkungen des Bauleitplans) (Stand: 16.11.2022) sowie einem Teil B (Umweltbericht) (Stand: 15.11.2022) besteht. Zudem liegt der ergänzte artenschutzrechtliche Fachbeitrag (Stand: Juli 2022 mit Ergänzungen vom Oktober 2022) mit aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Schutzgut Mensch, Gesundheit und Bevölkerung

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Wohnumfeld und Erholungsfunktion, Lärmvorbelastung, Überflutungs- und Hochwasserrisiko, sonstige Vorbelastungen/Emissionen, mögliche Gefahren gemäß Störfall-Verordnung (12. BImSchV) sowie mit einer Prognose bei Realisierung des Bebauungsplans.
- Begründung zum Bebauungsplan mit Aussagen zur Nahversorgung und sozialen Infrastruktur sowie zur Naherholung und zu Fuß- und Radwegeanbindungen.
- Stellungnahmen des Oberbergischen Kreises vom 14.04.2022 und 17.10.2022 zum Thema Immissionsschutz ohne Angabe von Anregungen oder Hinweisen.
- Stellungnahmen des Oberbergischen Kreises, Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz vom 14.04.2022 und 17.10.2022 mit Hinweisen zur erforderlichen Löschwasserverfügbarkeit sowie zur erforderlichen Zugänglichkeit für den Rettungsdienst und die Feuerwehr.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises, Polizei NRW, Direktion Verkehr vom 14.04.2022 mit Hinweisen zu den Themen Parkplatzvorsorge und Erreichbarkeit für den KFZ-Verkehr, insbesondere für den Rettungsdienst sowie Stellungnahme vom 17.10.2022 ohne Angabe von Bedenken.
- Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie NRW mit Schreiben vom 12.04.2022 mit bergbaulichen Informationen und Hinweisen.
- Stellungnahmen der Stadtverwaltung Bergneustadt, Fachbereich 4 -Tiefbau- vom 01.04.2022 und 13.10.2022 mit Hinweisen zur Anordnung, Gestaltung und Nutzungsgliederung von Verkehrsflächen sowie von Erschließungsflächen für den Fußgängerverkehr.

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen reale Vegetation und Biotoptypen, besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft (Schutzgebiete einschließlich Natura 2000-Gebiete) sowie mit einer Prognose bei Realisierung des Bebauungsplans.
- Umweltbericht mit der naturschutzrechtlichen Bilanzierung der Eingriffe in Natur und Landschaft unter Anwendung des Bewertungsverfahrens „Numerische Bewertung von Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW“ des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (2008).

- Umweltbericht mit der forstrechtlichen Bilanzierung der Eingriffe in den Wald sowie der Ermittlung des Waldersatzes im Flächen- und Funktionsverhältnisses von 1 : 1.
- Artenschutzprüfung Stufe I (ASP I) vom 22.04.2022, Vorprüfung mit Aussagen zu potenziell im Planbereich vorkommender planungsrelevanter Arten anhand einer Habitatanalyse und der Auswertung einschlägiger Informationssysteme und Quellen sowie mit einer überschlägigen Prognose, ob und ggf. bei welchen Arten artenschutzrechtliche Konflikte bei Realisierung der Planung auftreten können.
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Stufe 2 (ASP II) vom Juli 2022 mit Ergänzungen vom Oktober 2022, vertiefte Untersuchung mit Aussagen zu potenziell im Planbereich vorkommender planungsrelevanter Arten im Rahmen einer Art-für-Art-Betrachtung sowie der Aufführung von Vermeidungsmaßnahmen, durch die artenschutzrechtliche Verbotstatbestände bei Realisierung der Planung hinreichend ausgeschlossen werden können.
- Stellungnahmen des Oberbergischen Kreises vom 14.04.2022 und 17.10.2022 zu den Themen Landschaftspflege/Artenschutz mit Hinweisen insbesondere zur Inanspruchnahme von Wald, zur naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung, zur Kompensation auf geplanten Ausgleichsflächen außerhalb des Bauleitplangebietes sowie zum Artenschutz.
- Stellungnahme des Regionalforstamtes Bergisches Land vom 11.04.2022 mit forstrechtlichen Bedenken gegen die dauerhafte Umwandlung von Wald zugunsten von Wohnbaufläche, verbunden mit einem Vorschlag zum Waldersatz.
- Stellungnahme des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt, mit Schreiben vom 10.04.2022 mit Einforderung des naturschutzrechtlichen Ausgleiches sowie des Schutzes des Laubwaldes im Plangebiet.

Schutzgut Fläche, Boden

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen aktueller Flächenzustand, Naturraum, Relief und Geologie, Boden und Untergrundsituation/Vorbelastungen sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.
- Bilanzierung der Eingriffe in den Bodenhaushalt unter Anwendung des „Bewertungsverfahrens Boden, Modell Oberberg“, integriert in den Umweltbericht.
- Stellungnahmen des Oberbergischen Kreises vom 14.04.2022 und 17.10.2022 zum Themenbereich Bodenschutz mit Informationen und Hinweisen zu möglichen Bodenbelastungen und zum Umgang mit dem Oberboden, zur Schutzwürdigkeit des Bodens sowie zu Ausgleichsverpflichtungen im Rahmen der Bauleitplanung.
- Stellungnahme des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt, mit Schreiben vom 10.04.2022 mit dem Vorschlag, zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im Freiraum die Fläche südlich des Leienbaches aus dem Plangebiet herauszunehmen und die hier geplante Bebauung auf ehemals bebauten Flächen an anderer Stelle im Stadtgebiet zu realisieren.
- Stellungnahme eines Einwenders mit Schreiben vom 20.09.2022 mit der Anregung, zwei Flurstücke innerhalb des Bebauungsplangebietes nicht als Grünflächen sondern als Wohnbauflächen auszuweisen.

Schutzgut Wasser

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Oberflächengewässer und Grundwasser, Starkregengefahren sowie mit einer Prognose bei Realisierung des Bebauungsplans.
- Begründung zum Bebauungsplan mit Aussagen zum geplanten Umgang mit dem im Plangebiet anfallenden Niederschlagswasser sowie zu dessen Entsorgung.
- Stellungnahmen der Bezirksregierung Köln, Dezernat 54 (Obere Wasserbehörde) mit Schreiben vom 07.04.2022 und 24.10.2022 mit dem Hinweis, dass die Zuständigkeiten der Behörde nicht betroffen sind und für die Gewässerentwicklung/den Hochwasserschutz die Untere Wasserbehörde zuständig ist.
- Stellungnahmen des Oberbergischen Kreises vom 14.04.2022 und 17.10.2022 zum Thema Gewässerschutz mit Hinweisen zum Gewässer Leienbach sowie zur Beachtung wasserrechtlicher Vorgaben im Rahmen der Bauleitplanung.
- Stellungnahme des Aggervverbandes mit Schreiben vom 14.04.2022 mit Hinweisen zur Abwasserbehandlung und zum Umgang mit dem Gewässer Leienbach sowie Stellungnahme vom 12.10.2022 mit Hinweisen zur Abwasserbehandlung sowie dem Hinweis dass aus Sicht des Bereiches Gewässerentwicklung und -unterhaltung keine Bedenken bestehen.

- Stellungnahme des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt, mit Schreiben vom 10.04.2022 mit Hinweisen zum Schutz des Gewässers Leienbach und dessen Uferandstreifen.

Schutzgut Klima und Luft

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen allgemeinen Klimasituation, Klimatope und Lokalklima, Lufthygiene sowie mit einer Prognose bei Realisierung des Bebauungsplans.

Schutzgut Landschafts- und Ortsbild, Erholung

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Landschaftsraum und Landschaftsbildeinheit, Landschaftsbild, landschaftliche Erholungsfunktion sowie mit einer Prognose bei Realisierung des Bebauungsplans.
- Begründung zum Bebauungsplan mit Aussagen zum Grün- und Freiraumkonzept sowie zu den Möglichkeiten der Erholung im näheren Umfeld.

Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Kulturgüter, Sachgüter sowie mit einer Prognose bei Realisierung des Bebauungsplans.

Emissionen, Abfälle und Abwässer

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Emissionen oder sonstige Störwirkungen sowie sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern.
- Begründung zum Bebauungsplan mit Aussagen zur Beseitigung der im Plangebiet anfallenden Abwässer.
- Stellungnahmen des Oberbergischen Kreises vom 14.04.2022 und 17.10.2022 zum Thema kommunale Abwasserbeseitigung mit Hinweisen zur Abwasserbeseitigung, insbesondere zur Beseitigung des Niederschlagswassers, sowie zur Aufnahme der Fläche in das kommunale Abwasserbeseitigungskonzept (ABK).
- Stellungnahmen der Stadtverwaltung Bergneustadt, Fachbereich 4 -Tiefbau- vom 01.04.2022 und 13.10.2022 mit Hinweisen zur Abwasserbeseitigung.

Erneuerbare Energien, sparsame und effiziente Nutzung von Energie

- Begründung zum Bebauungsplan mit Aussagen zum Klimaschutz- und Energiekonzept der geplanten Klimaschutzsiedlung, inkl. Aussagen zum Einsatz erneuerbarer Energien, zur sparsamen und effizienten Nutzung von Energie und zum Erzielen von Synergien, sowie der Verwendung ökologisch-nachhaltiger Baustoffe.

Wechselwirkungen

- Umweltbericht mit Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern bzw. Belangen des Umweltschutzes und Überprüfung möglicher kumulativer Wirkungen.

Alternativenprüfung sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Kompensation von Eingriffen

- Umweltbericht mit einer Prognose bei Nichtdurchführung der Planung sowie einer Alternativenprüfung.
- Umweltbericht mit Beschreibung der Maßnahmen zur Vermeidung und zur Verminderung von Umweltauswirkungen und zur Kompensation von Eingriffen sowie mit Aussagen zu den geplanten Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen bei der Durchführung des Bauleitplans auf die Umwelt (Monitoring).

Die o. g. Unterlagen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschließlich dem 02.02.2023

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik und Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete Auslegung durch Aushang der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

in der Zeit vom 02.01.2023 bis einschließlich dem 02.02.2023

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit:

Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie freitags von 8:00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behör-

denbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Bekanntmachungsanordnung:

Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 3 PlanSiG des Bebauungsplanentwurfs Nr. 69 „Wiebusch“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 05.12.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der

„Ersbacher Weg“ (Gemarkung Bergneustadt, Flur 20, Flurstück 28)

in Bergneustadt als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des StrWG NRW für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet. Der Geltungsbereich der Widmung ist im Lageplan durch Schraffur gekennzeichnet und Bestandteil dieser Verfügung.

Diese Widmung wird mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 16, 50667 Köln, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden.

Hinweis:

Die Klage kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Absatz 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) eingereicht werden. Es muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Die technischen Rahmenbedingungen für die Übermittlung und die Eignung zur Bearbeitung durch das Gericht bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24.11.2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung.

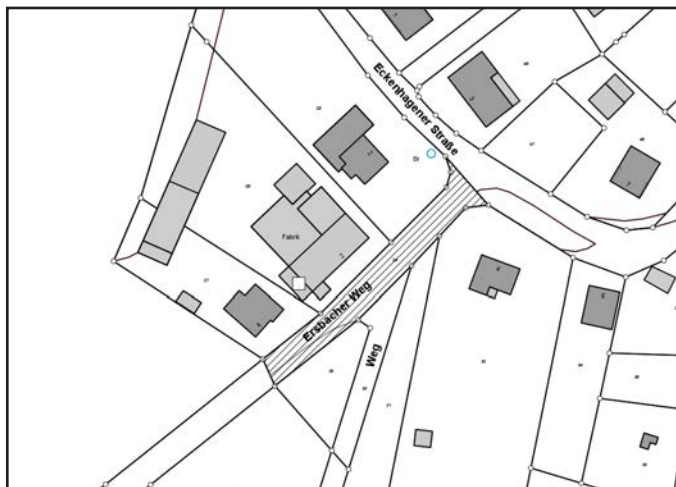
Wird die Klage durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse erhoben, muss sie nach § 55 d Satz 1 VwGO als elektronisches Dokument übermittelt werden. Dies gilt nach § 55 d Satz 2 VwGO auch für andere nach der VwGO vertretungsberechtigte Personen, denen ein sicherer Übermittlungsweg nach § 55 a Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 VwGO zur Verfügung steht.

Ist eine Übermittlung als elektronisches Dokument aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich, bleibt auch bei diesem Personenkreis nach § 55 d Satz 1 und 2 VwGO die Klageerhebung mittels Schriftform oder zu Protokoll des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle zulässig. Die vorübergehende Unmöglichkeit ist bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen; auf Anforderung ist ein elektronisches Dokument nachzureichen.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Er-

hebung der Klage zunächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter / der zuständigen Sachbearbeiterin in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist wird hierdurch allerdings nicht verlängert.



Bergneustadt, 17.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die

„Eckenhagener Straße“ (Gemarkung Bergneustadt, Flur 19, Flurstücke 58 und 96 sowie Flur 20, Flurstücke 89, 55, 57 und 115)

in Bergneustadt als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des StrWG NRW für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet. Der Geltungsbereich der Widmung ist im Lageplan rot und durch Schraffur gekennzeichnet und Bestandteil dieser Verfügung.

Diese Widmung wird mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 16, 50667 Köln, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden.

Hinweis:

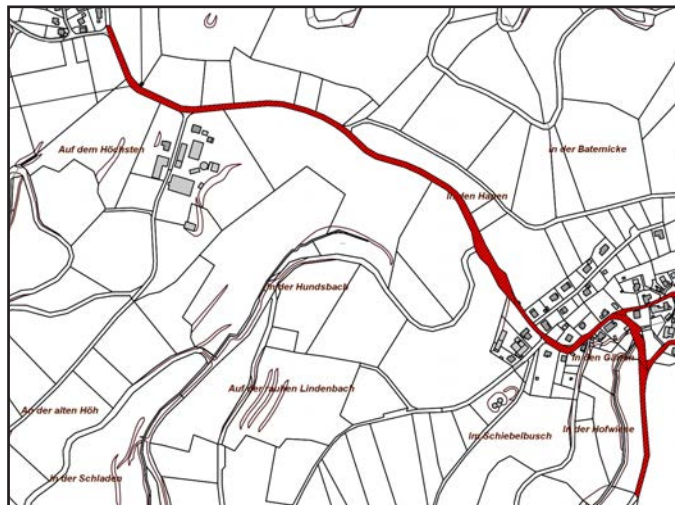
Die Klage kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Absatz 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) eingereicht werden. Es muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Die technischen Rahmenbedingungen für die Übermittlung und die Eignung zur Bearbeitung durch das Gericht bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24.11.2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung.

Wird die Klage durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse erhoben, muss sie nach § 55 d Satz 1 VwGO als elektronisches Dokument übermittelt werden. Dies gilt nach § 55 d Satz 2 VwGO auch für andere nach der VwGO vertretungsberechtigte Personen, denen ein sicherer Übermittlungsweg nach § 55 a Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 VwGO zur Verfügung steht.

Ist eine Übermittlung als elektronisches Dokument aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich, bleibt auch bei diesem Personenkreis nach § 55 d Satz 1 und 2 VwGO die Klageerhebung mittels Schriftform oder zu Protokoll des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle zulässig. Die vorübergehende Unmöglichkeit ist bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen; auf Anforderung ist ein elektronisches Dokument nachzureichen.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung der Klage zunächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter / der zuständigen Sachbearbeiterin in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist wird hierdurch allerdings nicht verlängert.



Bergneustadt, 24.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung wird ein Teilstück der Straße

„Vor der Alten Hö“ (Gemarkung Bergneustadt, Flur 19, Flurstück 21 und teilweise Flurstück 90)

in Bergneustadt als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des StrWG NRW für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet. Der Geltungsbereich der Widmung ist im Lageplan durch Schraffur gekennzeichnet und Bestandteil dieser Verfügung.

Diese Widmung wird mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 16, 50667 Köln, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden.

Hinweis:

Die Klage kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Absatz 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) eingereicht werden. Es muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Die technischen Rahmenbedingungen für die Übermittlung und die Eignung zur Bearbeitung durch das Gericht bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24.11.2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung.

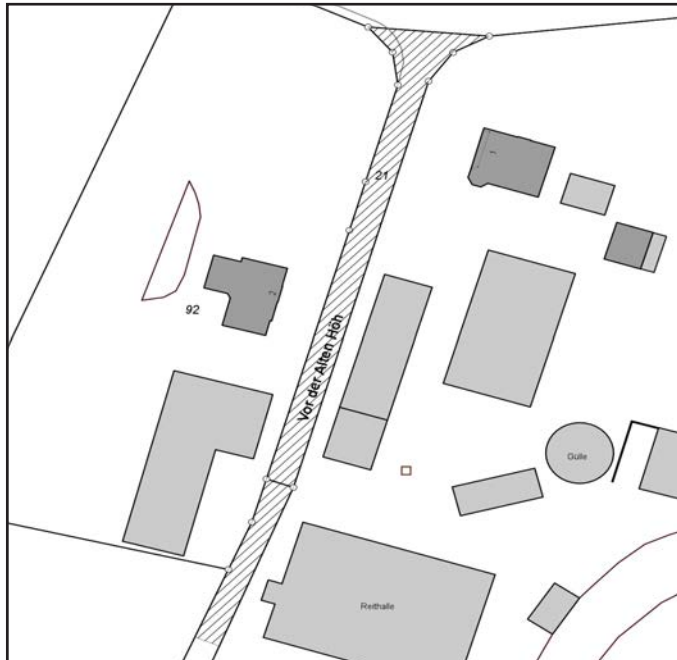
Wird die Klage durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse erhoben, muss sie nach § 55 d Satz 1 VwGO als elektronisches Dokument übermittelt werden. Dies gilt nach § 55 d Satz 2 VwGO auch für andere nach der VwGO vertretungsberechtigte Personen, denen ein sicherer Übermittlungsweg nach § 55 a Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 VwGO zur Verfügung steht.

Ist eine Übermittlung als elektronisches Dokument aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich, bleibt auch bei diesem Personenkreis nach § 55 d Satz 1 und 2 VwGO die Klageerhebung mittels Schriftform oder zu Protokoll des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der

Geschäftsstelle zulässig. Die vorübergehende Unmöglichkeit ist bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen; auf Anforderung ist ein elektronisches Dokument nachzureichen.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung der Klage zunächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter / der zuständigen Sachbearbeiterin in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist wird hierdurch allerdings nicht verlängert.



Bergneustadt, 17.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Straße

„Pustenbach“

(Gemarkung Wiedenest, Flur 6, Flurstück 165 sowie Flur 5, Flurstück 29 und T.a. Flurstück 48)

in Bergneustadt als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des StrWG NRW für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet. Der Geltungsbereich der Widmung ist im Lageplan rötlich und durch Schraffur gekennzeichnet und Bestandteil dieser Verfügung.

Diese Widmung wird mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntmachung Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 16, 50667 Köln, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden.

Hinweis:

Die Klage kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Absatz 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) eingereicht werden. Es muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Die technischen Rahmenbedingungen für die Übermittlung und die Eignung zur Bearbeitung durch das Gericht bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung vom 24.11.2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung.

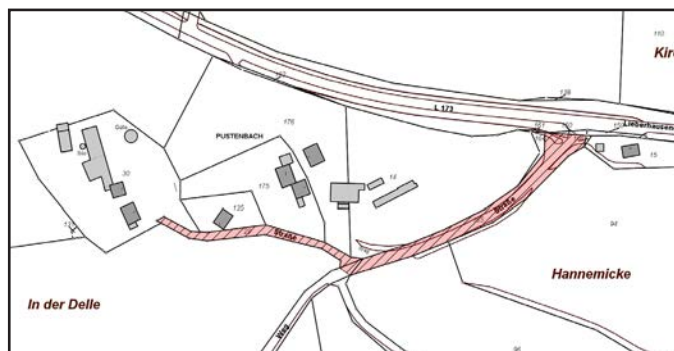
Wird die Klage durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse erhoben, muss sie nach § 55 d Satz 1 VwGO

als elektronisches Dokument übermittelt werden. Dies gilt nach § 55 d Satz 2 VwGO auch für andere nach der VwGO vertretungsberechtigte Personen, denen ein sicherer Übermittlungsweg nach § 55 a Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 VwGO zur Verfügung steht.

Ist eine Übermittlung als elektronisches Dokument aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich, bleibt auch bei diesem Personenkreis nach § 55 d Satz 1 und 2 VwGO die Klageerhebung mittels Schriftform oder zu Protokoll des Urkundsbeamten oder der Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle zulässig. Die vorübergehende Unmöglichkeit ist bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen; auf Anforderung ist ein elektronisches Dokument nachzureichen.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung der Klage zunächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter / der zuständigen Sachbearbeiterin in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist wird hierdurch allerdings nicht verlängert.



Bergneustadt, 25.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Bekanntmachung der 1. Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung von Räumlichkeiten der Stadt Bergneustadt

Der Rat hat in seiner Sitzung am 22.06.2022 folgende 1. Änderung der Entgeltordnung für die Überlassung von Räumlichkeiten der Stadt Bergneustadt beschlossen:

Artikel 1

§ 2 Absatz 1 der Entgeltordnung für die Überlassung von Räumlichkeiten der Stadt Bergneustadt erhält folgende Fassung:

„1. Die Höhe der Nutzungsentgelte pro Stunde sowie der zu hinterlegenden Kautionen werden wie folgt festgelegt (in Euro):

		Tarif 1	Tarif 2	Kaution
BGS Krawinkel-Saal	gesamt	110,00	49,00	750,00
	abgeteilt groß	90,00	44,00	500,00
	abgeteilt klein	75,00	38,00	400,00
BGS Hackenberg		59,00	34,00	250,00
Bürgerhaus Neuenothe		20,00	7,00	200,00
Aula Gymnasium		140,00	58,00	400,00
Aula Realschule		140,00	58,00	400,00
Sporthalle Bursten		285,00	105,00	800,00
Sonstige Räume	pro Raum	10,00	5,00	50,00“

Artikel 2

Die Änderung der Entgeltordnung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Bergneustadt, den 28.11.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Rathaus & Politik“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Eheschließungen

Hendrik Thomas Pickhardt u. Lena-Marie Becker
Druchtemicke 9, Bergneustadt
Marcel Wegert und Kristina Völk,
Immickestr. 12 a, Bergneustadt



Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht

Genesis 16,13

GOTTESDIENSTE:

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg (GCH)

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Auf der Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de sowie zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel.41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do: 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen, auch zu den Gottesdiensten.

Geplante Weihnachtsgottesdienste:

18.12. 11:00 Uhr 4. Advent - Gottesdienst im GCH

24.12. 15:00 Uhr OpenAir-Familiengottesdienst im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr.41

16:30 Uhr Ökumen. Weihnachtsgottesdienst am GCH
OpenAir vor dem GemeindeCentrum

18:00 Uhr Christvesper in der Altstadtkirche

18:00 Uhr Christvesper im GemeindeCentrum Hackenberg



Sterbefälle

Andreas Albert Rothstein (59 Jahre)
Feldstr. 7, Bergneustadt
Ulrike Rosemarie Hentschel (61 Jahre)
Quellenweg 16, Bergneustadt

Hans Gerd Ochel (62 Jahre), Burstenstr. 4, Bergneustadt

Hannelore Johanna Kresin (89 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Inge Schneider-Heikaus (90 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Friedrich Wilhelm Schwamborn (95 Jahre), Langenlöhstr. 3, Bergneustadt

Heinz Follmert (90 Jahre), Schöne Aussicht 10, Bergneustadt

Erika Herta Nierstenhöfer (90 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Karl Fassbender (71 Jahre), Kreuzstr. 14, Bergneustadt

Emma Hufe (93 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt



Glückwunschecke

Es vollendeten am

09.11.2022 Elfriede Schäfer, Druchtemicke 23, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
10.11.2022 Heinrich Elke, Zum Bauckmert 15, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
11.11.2022 Adriaan Berendsen, Rennweg 13, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
Luise Lobodasch, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
16.11.2022 Siegfried Wirths, Stentenbergr. 58, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
Anneliese Kehlert, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
17.11.2022 Beate Corten, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
18.11.2022 Rudolf Berninger, Hermicker Weg 6, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
25.11.2022 Luise Bockemühl, Wiedeneststr. 1 b, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
29.11.2022 Paul Stecher, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
30.11.2022 Hannelore Fleig, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

01.12.2022 Helmut Lang, Liegnitzer Str. 20, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
02.12.2022 Margret Beckmann, Auf dem Dümpel Nr. 16, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Wolfgang Menge-Voß, Stentenbergr. 16, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
Alberto Neumann, Ravensbergstr. 18, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Irene Beßler, Kölner Str. 297 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
03.12.2022 Hans Bockemühl, Wiedeneststr. 1 b, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
05.12.2022 Sybille Böttcher, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
07.12.2022 Horst Vormstein, Niederrengse Nr. 4, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

27.10.2022 Renate und Gerhard Magdzack
Petersbergstr. 24, Bergneustadt
10.11.2022 Adelheid und Joachim Rätzer
Butterwiese 2, Bergneustadt
16.11.2022 Ursel und Hans-Joachim Bornwaßer
In der Bockemühle 50 b, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

- 25.12. 06:00 Uhr Christmette in der Altstadtkirche mit Bläserkreis und Bläserfrühstück
- 26.12. 10:10 Uhr Musikgottesdienst in der Ev. Kirche Ecken-
hagen mit Kantorei Bergneustadt
- 31.12. 17:00 Uhr Altjahresgottesdienst im GCH
- 01.01. 17:30 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Altstadtkirche



Turmblasen

Gemeinsames Singen auf dem Kirchplatz

Bläserkreis Bergneustadt

Samstag, 17. Dez. 2022, 19.00 Uhr
Altstadtkirche Bergneustadt

Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

14. Dezember 2022 bis 8. Februar 2023

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Ort / Besonderheiten
18. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche [A]
24. Dezember	15:30 Uhr	Familiengottesdienst im Martin-Luther-Haus
24. Dezember	18:00 Uhr	Christvesper in der Kreuzkirche
25. Dezember	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Kreuzkirche
26. Dezember	10:10 Uhr	musikl. Weihnachtsgottesdienst in der Ev. Kirche Eckenhagen
31. Dezember	18:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Kreuzkirche [A]

Vom 1. Januar bis 31. März 2023 ist „Winterkirche“.
Unsere Gottesdienste finden aus energetischen Gründen im Martin-Luther-Haus statt.

Datum	Uhrzeit	Ort / Besonderheiten
01. Januar 2023	16:00 Uhr	Neujahrscafé im Martin-Luther-Haus
01. Januar 2023	17:00 Uhr	Neujahrsandacht im Martin-Luther-Haus
08. Januar 2023	10:00 Uhr	Allianzgottesdienst im Forum Wiedenest
15. Januar 2023	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Luther-Haus [A]
22. Januar 2023	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Luther-Haus
29. Januar 2023	10:00 Uhr	Gottesdienst (Gospelmesse) im Martin-Luther-Haus *
05. Februar 2023	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Luther-Haus
12. Februar 2023	10:00 Uhr	Gottesdienst im Martin-Luther-Haus

* Wir laden Sie zu einem besonderen Gottesdienst mit Helmut Jost und dem Oberberg Gospel Choir ins **Wiedenester Martin-Luther-Haus** ein. Wir feiern miteinander eine **Gospelmesse**: Meditativ, andächtig, mitreißend, fröhlich, nachdenklich und natürlich mit viel Musik. Lassen Sie sich mitreißen von leidenschaftlichem Chorgesang und eingängigen Melodien.

GRUPPEN UND ANGEBOTE
Nähere Informationen zu unseren Gruppenangeboten entnehmen Sie bitte unserer Website kirche-wiedenest.de.

Kontakte:
Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141
Gemeindereferent Roland Armbröster, (02261) 9699730
Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967

Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste:
Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse
So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt)
Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.
Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“ unter:
www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg

Besondere Gottesdienste:
Samstag, 17.12.2022 - 8.00 Uhr in St. Anna - Frühschicht mit dem Thema „Fürst des Friedens“
Dienstag, 20.12.2022 - 18.00 Uhr St. Anna - Roratemesse
Samstag, 24.12.2022 - 15.00 Uhr St. Anna - Wort-Gottes - Feier für Kinder und Erwachsene mitgestaltet u.a. mit dem Kirchchor Belmicke
Sonntag, 25.12.2022 - 11.00 Uhr St. Anna - Festmesse
Dienstag, 27.12.2022 - 18.00 Uhr St. Anna - Abendmesse
Samstag, 31.12.2022 - 17.00 Uhr St. Anna - Jahresabschlußmesse
Dienstag, 03.01.2023 - 18.00 Uhr Abendmesse mit Aussendung der Sternsinger
jeden Dienstag ist um 18 Uhr Abendmesse in Belmicke
Samstag, 14.01.2023 - Wort-Gottes-Feier als Dankgottesdienst der Sternsinger St. Anna
Die Sternsinger aus St. Anna werden in Belmicke, Attenbach, Würde und Neuenothe von Haus zu Haus ziehen. Evtl. werden die Sternsinger auch schon in der ersten Januarwoche unterwegs sein. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet „Kinder stärken, Kinder schützen“ in Indonesien und weltweit
Samstag, 28.01.2023 - 17.00 Uhr Vorabendmesse
Samstag, 11.02.2023 - 17.00 Uhr Wort-Gottes - Feier



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Termine vom 15.12. – 07.02.23

Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienemaßnahmen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.oberberg-mitte.de und in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Regelmäßige Messordnung

Hb = St. Matthias Kirche - Bn = St. Stephanus Kirche

So. 09.15 Uhr	Hl. Messe	Hb (ungerade Kalenderwochen) parallel Kleinkinder-Gottesdienst in den Gemeinderäumen
09.15 Uhr	Hl. Messe	Bn (gerade Kalenderwochen)
17.00 Uhr	Hl. Messe	Hb (jeden 2. + 4. Sonntag im Monat) in polnischer Sprache
Di. 17.00 Uhr		Bn Rosenkranzgebet
Mi. 15.30 Uhr	Anbetung	Bn
Mi. 16.30 Uhr		Bn Beichtgelegenheit
Mi. 17.30 Uhr	Rosenkranz- gebet	Bn (ungerade Kalenderwochen)
Mi. 18.00 Uhr	Hl. Messe	Bn (ungerade Kalenderwochen) Hb (gerade Kalenderwochen)
Fr. 15.00 Uhr	Rosenkranz- gebet	Hb

Beichtzeiten vor dem Weihnachtsfest 2022:

Mi. 14.12.22 16.30 Uhr Beichte Hb

Mi. 21.12.22 16.30 Uhr Beichte Bn

Besondere Gottesdienste in der Weihnachtswoche:

Sa. 24.12.22 16.30 Uhr Ökumenischer Heiligabend-Gottesdienst
an der Ev. Kirche, Hackenberg

18.00 Uhr Bn Christmette

So. 25.12.22 09.15 Uhr Hb Festmesse

Mo. 26.12.22 09.15 Uhr Bn Festmesse, Patrozinium

Sa. 31.12.22 17.00 Uhr Bn Jahresabschlussmesse

Dreikönigssingen 2023

Sa. 07.01.23 10.00 Uhr Hb Andacht zur Aussendung der Sternsinger

So. 08.01.23 09.15 Uhr Hb Dankmesse der Sternsinger Hb



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen!

- So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst - Youtube Livestream: <http://gottesdienst.efg-wiedenest.de>
- Di 09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Spatzennest“ (alle zwei Wochen, nicht in den Ferien)
- 15.00 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
- 15:30 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahre, nicht in den Ferien)
- Mi. 18.00 Uhr Teenkreis FraZZ (für Teens ab 12 Jahre, nicht in den Ferien)
- Do. 9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)
Info: Reiner Hövel (02261 9979397)
- Fr. 20.00 Uhr Jugendabend FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Herzlich willkommen zu unserem Heiligabend-Gottesdienst für die ganze Familie am 24.12.2022 um 16:00 Uhr.

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

Julia Dabringhausen (Kinder- und Teenager) | Fon 02261 305289 | dabringhausen@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

- ... zu Gottesdiensten
- ... zu Jugend- und Teenagertreffs
- ... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)
- ... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)
- ... zu Seniorentreffs
- ... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen können Sie über: www.efg-hackenberg.de einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

Jugend- und Gemeindereferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 1.	Mittwoch 19:00 Uhr	Allianzgebetsstunde
Jd. 3.	Mittwoch 18:30 Uhr	Bibelgespräch

Die Hygieneverordnungen und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

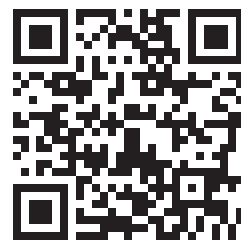
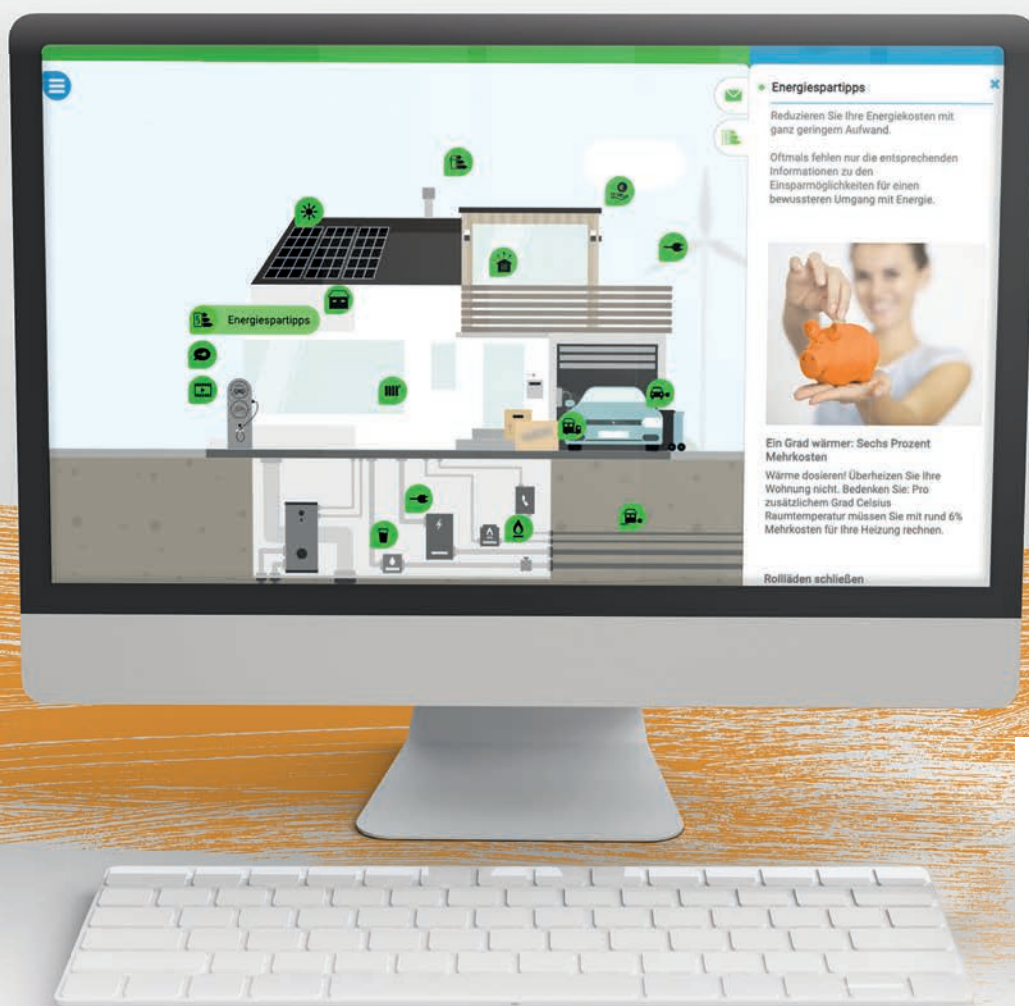
Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Energie sparen

www.aggerenergie.de/energiehaus



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

8. Februar 2023

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

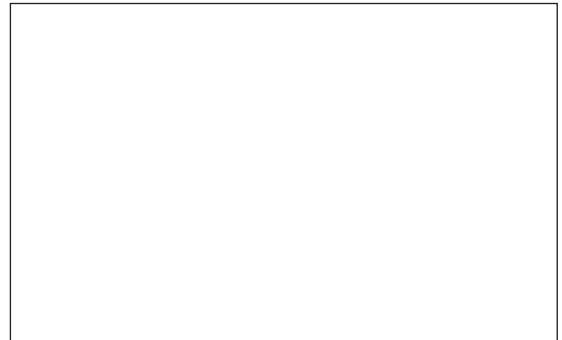
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



- Aktuelle Schuhmode
für Damen, Herren,
Kinder

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**

- Orthopädische
Maßschuhe

- Einlagen in allen
Ausführungen

- Zurichtungen an
Konfektionsschuhen



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Mobilität für Bergneustadt seit 1956

Stadionstraße 5 - direkt neben REWE